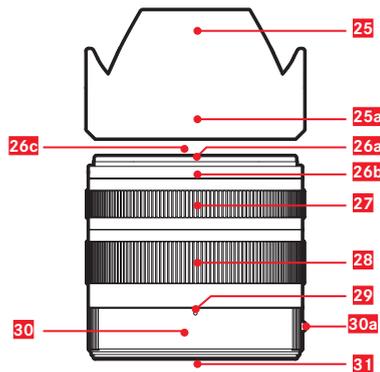
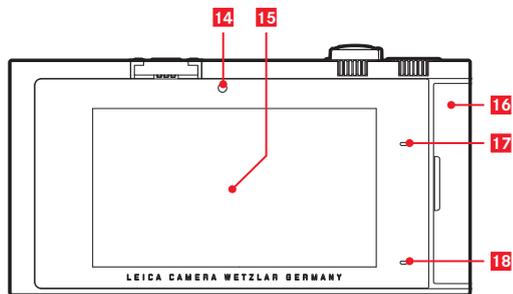
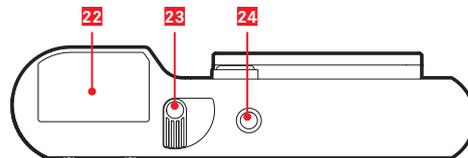
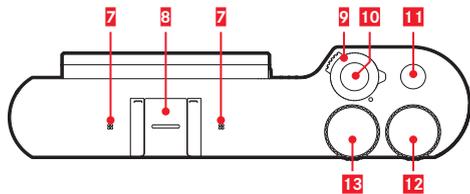
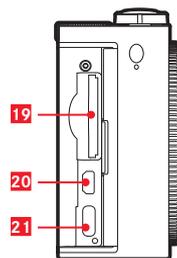
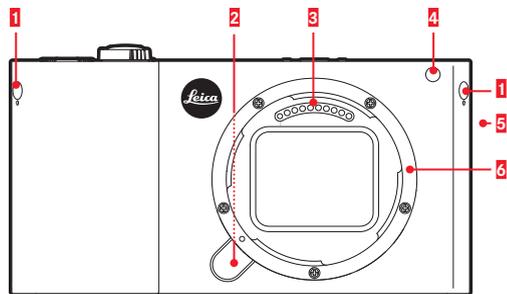




# LEICA TL2

Anleitung



## BEZEICHNUNG DER TEILE

### KAMERA

#### Vorderansicht

- 1** Trageösen-Blindstifte
- 2** Objektiv-Entriegelungsknopf
- 3** Kontaktleiste
- 4** Selbstauslöser-LED / AF-Hilfslicht
- 5** Lautsprecher
- 6** Bajonett

#### Ansicht von oben

- 7** Mikrofone
- 8** Zubehörschuh
- 9** Hauptschalter
- 10** Auslöser
- 11** Funktionstaste
- 12** Einstellrad
- 13** Einstellrad

#### Rückansicht

- 14** Helligkeits-Sensor
- 15** Monitor
- 16** Abdeckklappe
- 17** Status-LED
- 18** Ladestatus-LED

#### Ansicht von rechts (Abdeckklappe geöffnet)

- 19** Speicherkarten-Schacht
- 20** HDMI-Buchse
- 21** USB-Buchse

#### Ansicht von unten

- 22** Akku
- 23** Akku -Verriegelungshebel
- 24** Stativgewinde

### OBJEKTIV

- 25** Gegenlichtblende
  - a. Indexpunkte
- 26** Frontfassung
  - a. Außenbajonett für Gegenlichtblende
  - b. Indexpunkt für Gegenlichtblende
  - c. Innengewinde für Filter
- 27** Entfernungseinstellung
- 28** Brennweiten-Einstellring
- 29** Index für Brennweite
- 30** Feststehender Ring
  - a. Roter Indexknopf für Objektivwechsel
- 31** Kontaktleiste

## VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica TL2.

Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Leica TL2 richtig nutzen, sollten Sie bitte zunächst diese Anleitung lesen.

Für einen schnellen Einstieg in Ihre neue Leica nutzen Sie bitte den Quick-Start Guide.

## LIEFERUMFANG

Bevor Sie Ihre Leica TL2 in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit.

- a. Akku Leica BP-DC13
- b. Akku-Ladegerät BC-DC13 (inkl. Wechsel-Netzstecker)
- c. USB Typ C-Kabel
- d. Trageösen-Blindstift (bei Auslieferung eingesetzt)
- e. Tragriemen
- f. Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel
- g. Gehäuse-Bajonettdeckel
- h. Zubehörschuh-Abdeckung
- i. Registrierungskarte

### Achtung:

Bewahren Sie Kleinteile (wie z. B. den Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel) grundsätzlich wie folgt auf:

- außerhalb der Reichweite von Kindern
- an einem vor Verlust sicheren Ort, z. B. in den dafür vorgesehenen Plätzen in der Kamera-Schatulle

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

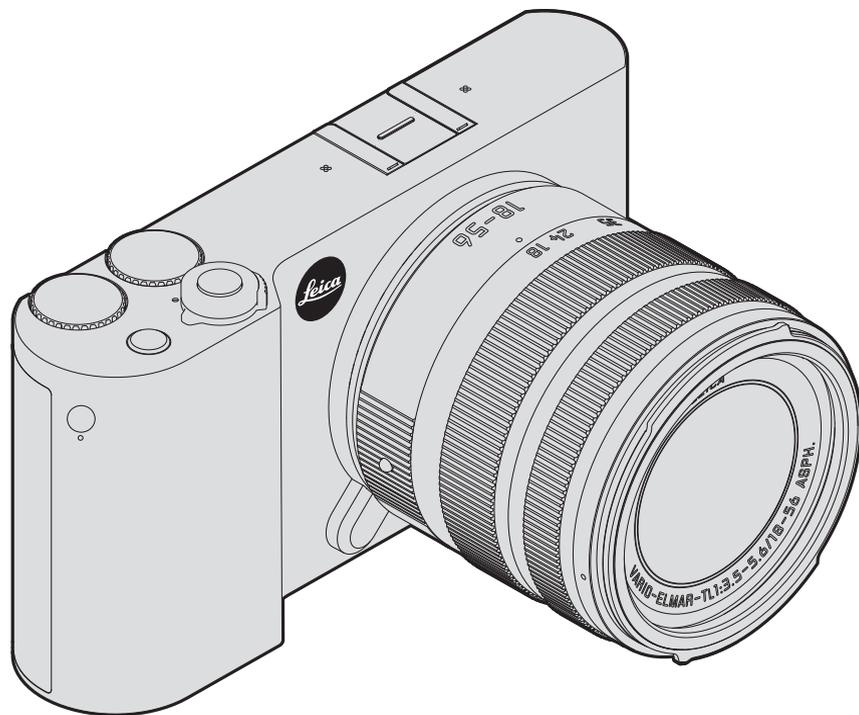
## ZUBEHÖR

Einzelheiten zum umfangreichen Zubehör-Sortiment für Ihre Leica TL2 finden Sie auf der Homepage der Leica Camera AG:

[www.leica-camera.com](http://www.leica-camera.com)

## ERSATZTEILE

|  | <b>Bestell-Nr.</b> |
|--|--------------------|
| <b>Gehäusedeckel</b>                         | 1 6 060            |
| <b>Zubehörschuh-Abdeckung</b>                | 470-701.801-007    |
| <b>Trageösen-Blindstift</b>                  | 470-701.001-020    |
| <b>Trageösenstift-Entriegelungsschlüssel</b> | 470-701.001-029    |
| <b>Tragriemen aus Silikon</b>                | 439-612.100-000    |
| <b>Lithium-Ionen-Akku BP-DC 13, silber</b>   | 18 772             |
| <b>Lithium-Ionen-Akku BP-DC 13, schwarz</b>  | 18 773             |
| <b>Akku-Ladegerät Leica BC-DC 13</b>         | 470-701.022-000    |
| <b>Netzstecker-Set</b>                       | 470-701.801-005    |
| <b>USB Typ C-Kabel</b>                       | 470-701.001-035    |



**Achtung:**

- Moderne Elektronikbauelemente reagieren empfindlich auf elektrostatische Entladung. Da sich Menschen, z. B. beim Laufen über synthetischen Teppichboden, leicht auf mehrere 10.000 Volt aufladen können, kann es beim Berühren Ihrer Kamera zu einer Entladung kommen, insbesondere dann, wenn sie auf einer leitfähigen Unterlage liegt. Betrifft sie nur das Kameragehäuse, ist diese Entladung für die Elektronik völlig ungefährlich. Die nach außen geführten Kontakte, wie die im Blitzschuh, sollten allerdings, trotz eingebauter zusätzlicher Schutzschaltungen, aus Sicherheitsgründen möglichst nicht berührt werden.
- Bitte benutzen Sie für eine eventuelle Reinigung der Kontakte nicht ein Optik-Mikrofasertuch (Synthetik), sondern ein Baumwoll- oder Leinentuch! Wenn Sie vorher bewusst an ein Heizungs- oder Wasserrohr (leitfähiges, mit „Erde“ verbundenes Material) fassen, wird Ihre eventuelle elektrostatische Ladung mit Sicherheit abgebaut. Bitte vermeiden Sie Verschmutzung und Oxidation der Kontakte auch durch trockene Lagerung Ihrer Kamera mit aufgesetztem Objektivdeckel und aufgesetzter Blitzschuh-/Sucherbuchsen-Abdeckung.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlenes Zubehör, um Störungen, Kurzschlüsse oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, Gehäuseteile (Abdeckungen) zu entfernen; fachgerechte Reparaturen können nur in autorisierten Servicestellen durchgeführt werden.

**Wichtig:**

Die Kamera erwärmt sich während des Gebrauchs. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern darauf zurückzuführen, dass elektronische Bauteile wie Sensor, Prozessor und Monitor sich im Betrieb erwärmen. Dies geschieht rascher, wenn über einen längeren Zeitraum hinweg bzw. in schneller Folge immer wieder Serienaufnahmen erstellt werden, und besonders bei Videoaufnahmen. Gegebenenfalls greift eine Schutzschaltung ein und schaltet die Kamera aus.

Naturgemäß erfolgt letzteres umso schneller, je wärmer die Kamera vorher schon war, w. z. B. bei Aufbewahrung in einem Fahrzeug-Innenraum oder wenn sie intensivem Sonnenlicht ausgesetzt war. Berücksichtigen Sie diese Umstände bitte bei der Planung Ihrer Aufnahmen.

**Rechtlicher Hinweis:**

- Beachten Sie bitte sorgfältig die Urhebergesetze. Die Aufnahme und Veröffentlichung von selbstaufgenommenen Medien wie Bändern, CDs oder von Anderen veröffentlichtes oder gesendetes Material kann Urhebergesetze verletzen.
- Dies trifft genauso auf die gesamte mitgelieferte Software zu.
- Bezüglich der Nutzung der mit dieser Kamera erstellten Videos gilt: Dieses Produkt ist Gegenstand der AVC Patent Portfolio Lizenz für die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher sowie andere Nutzungsarten, für die der Endverbraucher keine Vergütung (i) für eine Kodierung nach dem AVC Standard („AVC Video“) und/oder (ii) eine Dekodierung eines AVC Videos, das nach dem AVC Standard von einem Endverbraucher im Rahmen einer persönlichen Nutzung kodiert wurde und/oder das der private Endverbraucher von dem Anbieter erhalten hat, der seinerseits eine Lizenz zum Anbieten von AVC Videos erworben hat. Für alle anderen Nutzungen sind weder ausdrückliche noch stillschweigende Lizenzen erteilt. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter [www.mpegla.com](http://www.mpegla.com) erhalten. Alle anderen Nutzungen, insbesondere das Anbieten von AVC Videos gegen Entgelt, können den Abschluss einer gesonderten Lizenzvereinbarung mit MPEG LA, L.L.C. erforderlich machen. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter [www.mpegla.com](http://www.mpegla.com) erhalten.
- Die SD- und USB-Logos sind eingetragene Marken.
- Andere Namen, Firmen- und Produktnamen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, sind Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Firmen.



## Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

(Gilt für die EU sowie andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden! Stattdessen muss es zwecks Recycling an entsprechenden, von den Gemeinden bereitgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Dies ist für Sie kostenlos. Falls das Gerät selbst wechselbare Batterien oder Akkus enthält, müssen diese vorher entnommen werden und ggf. Ihrerseits vorschriftsmäßig entsorgt werden. Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät erworben haben.

## Die CE-Kennzeichnung unserer Produkte dokumentiert die Einhaltung grundlegender Anforderungen der gültigen EU-Richtlinien.

### Deutsch

#### Konformitätserklärung (DoC)

Die "Leica Camera AG" bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-DoC zu unseren RE-Produkten von unserem DoC-Server herunterladen:  
[www.cert.leica-camera.com](http://www.cert.leica-camera.com)

Wenden Sie sich im Fall weiterer Fragen an den Produkt Support der Leica Camera AG: Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Deutschland

#### Wireless-Sender:

Verwendeter Frequenzbereich:

2412 MHz bis 2462 MHz (Mittlere Frequenz - WLAN)

2402 MHz to 2480 MHz (Mittlere Frequenz - Bluetooth® wireless technology)

Max. Ausgangsleistung: 20 dBm (EIRP)

## Bedeutung der verschiedenen Hinweis-Kategorien in dieser Anleitung

### Hinweis:

Zusätzliche Informationen

### Wichtig:

Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Kamera, Zubehörteilen bzw. den Aufnahmen führen

### Achtung:

Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen

Das Produktionsdatum Ihrer Kamera finden Sie auf den Aufklebern in der Garantiekarte, bzw. auf der Verpackung. Die Schreibweise ist: Jahr/Monat/Tag.

Im Menü der Kamera finden Sie die für dieses Gerät spezifischen Zulassungen.

▶ Im Hauptmenü  wählen

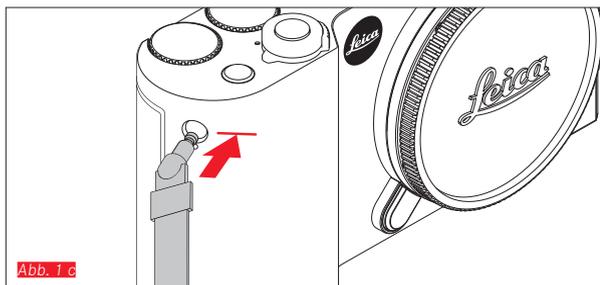
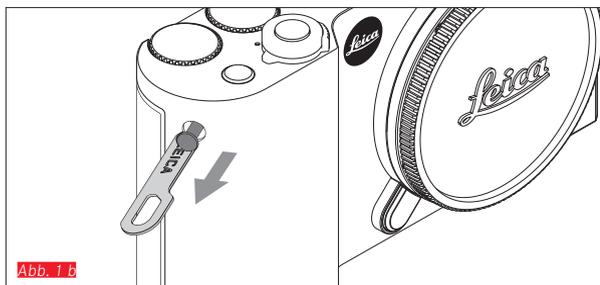
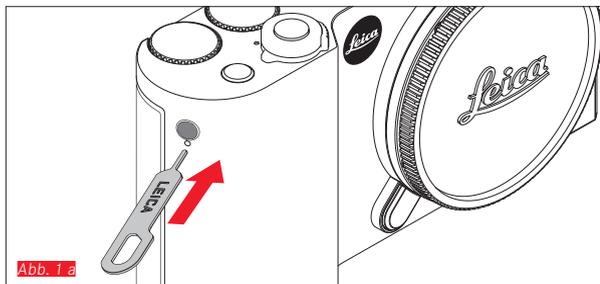
▶  wählen

▶ im Untermenü **Regulatory Information** wählen

# INHALTSVERZEICHNIS

|  |          |
|--|----------|
| <b>Bezeichnung der Teile</b> .....   | <b>3</b> |
| <b>Vorwort</b> .....   | <b>4</b> |
| <b>Lieferumfang</b> .....  | <b>4</b> |
| <b>Zubehör</b> .....   | <b>4</b> |
| <b>Ersatzteile</b> .....   | <b>4</b> |
| <b>Vorbereitungen</b>  |          |
| Tragriemen anbringen .....   | 10       |
| Akku wechseln .....  | 11       |
| Akku laden .....   | 12       |
| Speicherkarte wechseln .....   | 16       |
| Objektive ansetzen/abnehmen .....  | 18       |
| Verwendbare Objektive .....  | 18       |
| <b>Kamera-Bedienung</b>  |          |
| Hauptschalter .....  | 20       |
| Einstellräder .....  | 20       |
| Auslöser .....   | 21       |
| Funktionstaste .....   | 21       |
| Gestensteuerung .....  | 22       |
| Rechte Symbole sperren/entsperren .....  | 23       |
| <b>INFO</b> -Anzeigen .....  | 24       |
| Belichtungs-Betriebsarten-/Motivprogramm-Menü aufrufen .....                     | 25       |
| <b>MY CAMERA</b> -Menü aufrufen .....  | 25       |
| Hauptmenü aufrufen .....   | 25       |
| Aufbau des Hauptmenüs .....  | 25       |
| Aufrufen der Menüpunkte einer Hauptmenü-Funktionsgruppe .....                    | 25       |
| Navigation innerhalb der Haupt- und <b>MY CAMERA</b> -Menüs .....                | 26       |
| Menü-Kacheln .....   | 27       |
| Direkte Einstellung der Funktionsvarianten .....                                 | 27       |
| Wahl eines Menüpunkts/<br>Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs ..... | 28       |
| Einstellungen in Untermenüs mit Einstellrädern und Gestensteuerung .....         | 29       |
| <b>MY CAMERA</b> -Menü anpassen .....  | 30       |
| Einstellrad-Menü .....   | 32       |
| Sperren der Einstellrad-Funktionen .....   | 32       |
| Linkes Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen .....                        | 33       |
| <b>Kamera-Grundeinstellungen</b>   |          |
| Menüsprache .....  | 34       |
| Datum/Uhrzeit .....  | 34       |
| Automatische Abschaltung der Kamera .....  | 35       |
| Akustische Signale .....   | 36       |
| Monitor-/Sucher-Einstellungen .....  | 36       |
| Automatische Abschaltung des Monitors .....                                      | 37       |
| <b>Aufnahme-Grundeinstellungen</b>   |          |
| Dateiformat/Kompressionsrate .....   | 38       |
| Weißabgleich .....   | 39       |
| ISO-Empfindlichkeit .....  | 40       |
| JPG-Bildeigenschaften .....  | 40       |
| <b>Weitere Aufnahme-Einstellungen</b>  |          |
| Bildstabilisierung .....   | 42       |
| Selbstauslöser .....   | 42       |
| Aufzeichnen des Aufnahmeorts mit GPS .....                                       | 43       |
| <b>Aufnahme-Betrieb</b>  |          |
| Serienaufnahmen .....  | 44       |
| Entfernungseinstellung .....   | 44       |
| Autofokus .....  | 44       |
| AF-Hilfslicht .....  | 45       |
| Autofokus-Messmethoden/Betriebsarten .....                                       | 46       |
| Spot-/1-Punkt-Messung .....  | 46       |
| Touch AF/Touch AF + Auslösen .....   | 48       |
| Mehrfeld-Messung .....   | 49       |
| Gesichtserkennung .....  | 49       |
| Manuelle Entfernungseinstellung .....  | 50       |
| Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung .....                          | 50       |

|  |     |
|--|-----|
| <b>Belichtungsmessung und -steuerung</b>   |     |
| Belichtungs-Messmethoden .....   | 52  |
| Belichtungssteuerung .....   | 52  |
| Programmautomatik - P .....  | 53  |
| Zeitautomatik - A .....  | 54  |
| Blendenautomatik - S .....   | 55  |
| Manuelle Einstellung - M .....   | 56  |
| Histogramm .....   | 57  |
| Clipping .....   | 58  |
| Motivprogramme .....   | 59  |
| Messwert-Speicherung .....   | 60  |
| Belichtungskorrekturen .....   | 60  |
| Automatische Belichtungsreihen .....   | 61  |
| <b>Blitzfotografie</b>   |     |
| Verwendbare Blitzgeräte .....  | 62  |
| Blitzgerät aufsetzen .....   | 62  |
| Blitz-Betriebsarten .....  | 63  |
| Blitzreichweite .....  | 64  |
| Synchronisations-Zeitpunkt .....   | 65  |
| Blitz-Belichtungskorrekturen .....   | 65  |
| <b>Videoaufnahmen</b> .....  | 66  |
| Stabilisierung .....   | 67  |
| Starten/Beenden der Aufnahme .....   | 67  |
| Tonaufzeichnung .....  | 67  |
| <b>Wiedergabe-Betrieb</b>  |     |
| Dauerhafte Wiedergabe .....  | 68  |
| Automatische Wiedergabe .....  | 68  |
| Aufnahmen im Hochformat wiedergeben .....  | 69  |
| Aufnahmen wählen .....   | 69  |
| Aufnahmen vergrößern/verkleinern .....   | 70  |
| Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen .....   | 70  |
| Ausschnitt wählen .....  | 71  |
| Wiedergabe-Menü .....  | 72  |
| Diaschau .....   | 72  |
| Aufnahmen als Favoriten markieren/Markierungen aufheben .....                                    | 73  |
| Aufnahmen schützen/Löschschutz aufheben .....  | 73  |
| <b>Aufnahmen löschen</b> .....   | 74  |
| <b>Wiedergabe-Quelle wählen</b> .....  | 76  |
| Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem Speicher und der<br>ingesetzten Speicherkarte ..... | 76  |
| <b>Video-Wiedergabe</b> .....  | 78  |
| <b>Video-Aufnahmen schneiden und verbinden</b> .....   | 80  |
| <b>Verschiedenes</b>   |     |
| Benutzerprofile .....  | 82  |
| Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen .....                                       | 84  |
| Aufnahmedatei-Nummernvergabe zurücksetzen .....  | 85  |
| Einrichtung und Verwendung der WiFi-Funktion .....   | 86  |
| Datenübertragung auf einen Computer .....  | 90  |
| Formatieren .....  | 91  |
| Arbeiten mit Rohdaten (DNG) .....  | 92  |
| Installieren von Firmware-Updates .....  | 92  |
| <b>Vorsichts- und Pflegehinweise</b> .....   | 93  |
| <b>Anhang</b>  |     |
| Ladegerät-Adapterstecker .....   | 97  |
| Hauptmenü .....  | 98  |
| Aufnahme-Betriebsartenmenü .....   | 101 |
| <b>Stichwort-Verzeichnis</b> .....   | 102 |
| <b>Technische Daten</b> .....  | 104 |
| <b>Leica Service-Adressen</b> .....  | 106 |



## TRAGRIEMEN ANBRINGEN

## AKKU WECHSELN

**Kamera ausschalten** [Abb. 2 a](#)

**Akku einsetzen** [Abb. 2 b](#)

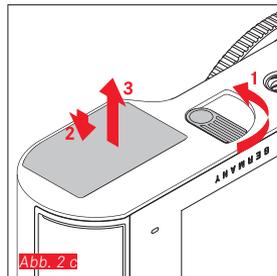
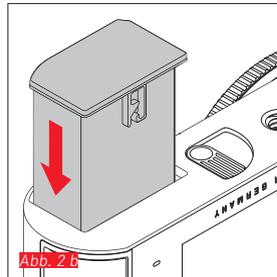
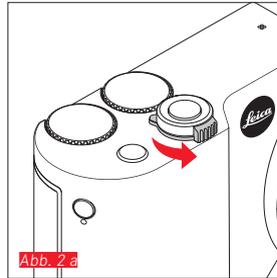
**Akku entfernen** [Abb. 2 c](#)

### Hinweise:

- Ab Werk ist der Akku vorgeladen, die Nutzung der Kamera ist daher sofort möglich.
- Die Verriegelung ist mit einer Sicherung versehen, damit der Akku zunächst nicht weiter herausfällt, wenn die Kamera aufrecht gehalten wird.

### Wichtig:

Das Herausnehmen des Akkus bei eingeschalteter Kamera kann zum Löschen der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, zum Verlust von Aufnahmedaten und zu Schäden an der Speicherkarte führen.



## AKKU LADEN

Die Leica TL2 wird durch einen Lithium-Ionen-Akku mit der notwendigen Energie versorgt. Er kann sowohl eingesetzt in der Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel als auch außerhalb der Kamera mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden.

### Achtung:

- Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung aufgeführten und beschriebenen bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Akkutypen in der Kamera verwendet werden.
- Diese Akkus dürfen ausschließlich mit den speziell dafür vorgesehenen Geräten und nur genau wie beschrieben geladen werden.
- Die vorschriftswidrige Verwendung der Akkus und die Verwendung von nicht vorgesehenen Akkutypen können unter Umständen zu einer Explosion führen.
- Die Akkus dürfen nicht über längere Zeit Sonnenlicht, Wärme, Luft- oder Kondensfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Zur Vermeidung von Brand- oder Explosionsgefahr dürfen Akkus auch nicht in einen Mikrowellenherd oder in einen Hochdruckbehälter gelegt werden.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können!
- Feuchte oder nasse Akkus dürfen keinesfalls aufgeladen oder in der Kamera verwendet werden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich.
- Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.
- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Falls der Akku Geräusche verursacht, verfärbt, verformt, überhitzt ist oder Flüssigkeit ausläuft, muss er sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnommen und ersetzt werden. Bei weiterer Verwendung des Akkus kann es zu Überhitzung mit Brand- und/oder Explosionsgefahr kommen.
- Wenn Flüssigkeit ausläuft oder Brandgeruch auftritt, halten Sie Akkus von Wärmequellen fern. Ausgelaufene Flüssigkeit kann sich entzünden.
- Es dürfen ausschließlich das in dieser Anleitung aufgeführte und beschriebene Ladegerät bzw. von der Leica Camera AG aufgeführte und beschriebene Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung anderer, nicht von der Leica Camera AG genehmigter Ladegeräte kann Schäden an den Akkus und in Extremfällen ernste oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Das mitgelieferte Ladegerät darf ausschließlich zum Laden dieses Akkutyps verwendet werden. Versuchen Sie nicht, es für andere Zwecke einzusetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass die verwendete Netzsteckdose frei zugänglich ist.
- Beim Ladevorgang wird Wärme erzeugt. Das Aufladen darf daher nicht in kleinen, verschlossenen, d. h. unbelüfteten Behältnissen erfolgen.
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus für Kinder unzugänglich sind. Beim Verschlucken von Akkus besteht Erstickungsgefahr.

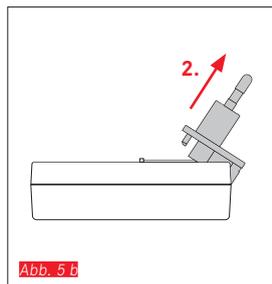
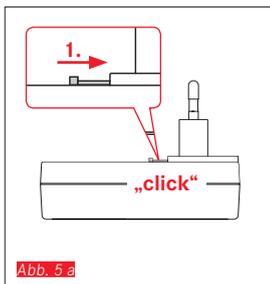
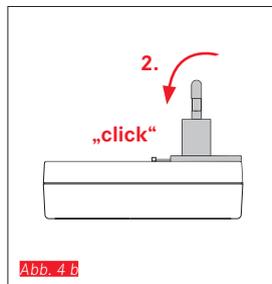
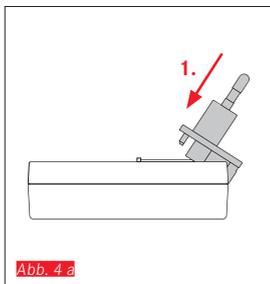
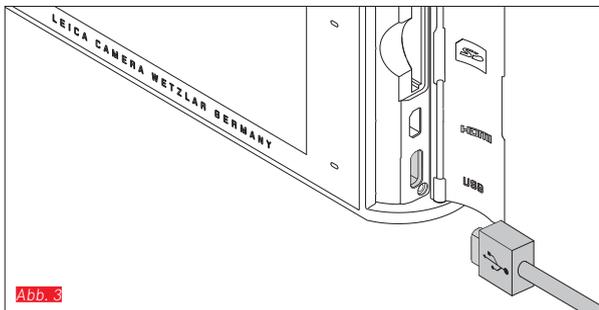
**Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend der jeweiligen Informationen in dieser Anleitung.**

**Erste Hilfe:**

- Wenn Akkufflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, besteht Erblindungsgefahr. Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit sauberem Wasser. Nicht in den Augen reiben. Gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, besteht Verletzungsgefahr. Waschen Sie die betroffenen Bereiche mit sauberem Wasser.

**Hinweise:**

- Ab Werk ist der Akku zwar teil-geladen, vor einer längeren Anwendung sollte er jedoch geladen werden.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0 °C und 35 °C aufweisen (ansonsten schaltet sich z. B. das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Lithium-Ionen-Akkus können jederzeit und unabhängig von ihrem aktuellen Ladezustand geladen werden. Ist ein Akku bei Ladebeginn nur teil-entladen, wird die Voll-Ladung entsprechend schneller erzielt.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollten Akkus etwa zweimal im Jahr ca. 15 Minuten lang geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich die Akkus. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst, nachdem er 2 bis 3 Mal vollständig geladen und durch den Betrieb in der Kamera entladen worden ist. Dieser Entlade-Vorgang sollte jeweils nach ca. 25 Zyklen wiederholt werden.
- Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Um eine maximale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er nicht längere Zeit extremen (hohen oder niedrigen) Temperaturen (z. B. in einem geparkten Auto im Sommer oder Winter) ausgesetzt werden.
- Die Lebensdauer jedes Akkus ist – selbst bei optimalen Einsatzbedingungen – begrenzt! Nach mehreren hundert Ladezyklen ist dies an deutlich kürzer werdenden Betriebszeiten zu erkennen.
- Geben Sie schadhafte Akkus gemäß den jeweiligen Vorschriften (siehe S. 7) für ein ordnungsgemäßes Recycling an einer entsprechenden Sammelstelle ab.
- Der wechselbare Akku versorgt einen weiteren, fest in der Kamera eingebauten Puffer-Akku. Dieser Puffer-Akku sorgt dafür, dass die eingegebenen Daten für Datum und Uhrzeit bis zu 2 Tage lang gespeichert bleiben. Ist die Kapazität dieses Puffer-Akkus erschöpft, muss er durch Einsetzen eines geladenen Haupt-Akkus wieder aufgeladen werden. Die volle Kapazität des Puffer-Akkus ist – mit eingesetztem Wechsel-Akku nach ca. 60 Std. wieder erreicht. Die Kamera muss dazu nicht eingeschaltet werden. Datum und Uhrzeit müssen in diesem Fall jedoch erneut eingegeben werden.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen. Schalten Sie dazu vorher die Kamera mit dem Hauptschalter aus. Andernfalls könnte der Akku nach mehreren Wochen tiefentladen werden, d. h. die Spannung stark sinken, da die Kamera, selbst wenn sie ausgeschaltet ist, einen geringen Ruhestrom (für die Speicherung Ihrer Einstellungen) verbraucht.



## AKKU LADEN (FORTS.)

### MIT USB-KABEL [Abb. 3](#)

#### Hinweise:

- Die Kamera sollte grundsätzlich nur mit einem Computer oder einem handelsüblichen USB-Ladegerät verbunden werden (mit maximalen Ladeströmen von 500 mA, bzw. 1 A), und nicht mit einem Monitor, einer Tastatur, einem Drucker oder einem USB-Verteiler.
- Der Ladevorgang per USB startet nur bei ausgeschalteter Kamera.
- Wenn der Computer während des Ladevorgangs in den Ruhezustand umschaltet, wird der Ladevorgang ggf. unterbrochen.

#### Wichtig:

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.

## MIT LADEGERÄT

### Netzstecker des Ladegeräts wechseln

#### Ansetzen [Abb. 4 a/b](#)

#### Abnehmen [Abb. 5 a/b](#)

## Akku in das Ladegerät einsetzen **Abb. 6**

## Akku aus dem Ladegerät herausnehmen **Abb. 7**

### Hinweise:

- Das Ladegerät muss mit dem zu den örtlichen Steckdosen passenden Stecker ausgestattet sein.
- Das Ladegerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Netzspannung ein.

## Ladestatus-Anzeigen

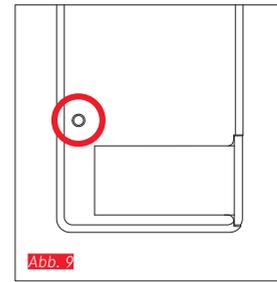
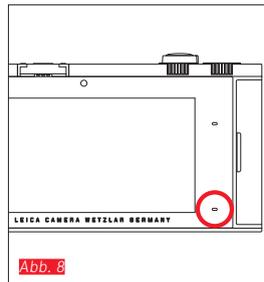
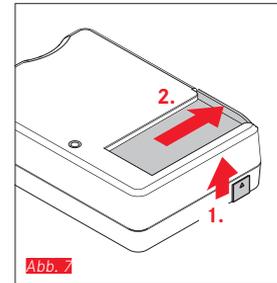
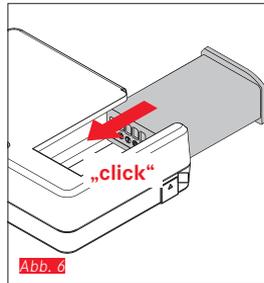
Der Ladevorgang wird durch LEDs angezeigt.

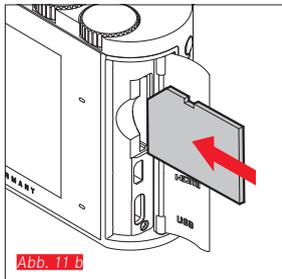
Mit USB-Kabel (durch LED an der Kamera) **Abb. 8**

- rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
  - grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen
- Mit Ladegerät (durch LED am Ladegerät **Abb. 9**)
- rot blinkend: Fehler, Ladevorgang erfolgt nicht
  - rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
  - grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen

## Ladezustands-Anzeige **Abb. 10**

Der Ladezustand des eingelegten Akkus wird im Monitor angezeigt. Die Anzeige blinkt, wenn der Akku nur noch Kapazität für wenige Aufnahmen besitzt. Spätestens dann sollte der Akku gewechselt oder wieder aufgeladen werden.





## SPEICHERKARTE WECHSELN

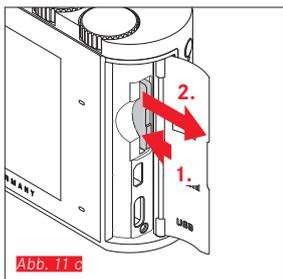
In der Leica TL2 können SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten verwendet werden.

Dank des integrierten 32 GB-Speichers können Sie auch ohne Speicherkarte fotografieren.

### Kamera ausschalten [Abb. 11 a](#)

### Speicherkarte einsetzen [Abb. 11 b](#)

### Speicherkarte herausnehmen [Abb. 11 c](#)



**Hinweise:**

- Öffnen Sie das Fach nicht, und entnehmen Sie weder Speicherkarte noch Akku, solange die LED als Hinweis auf den Speicherzugriff der Kamera leuchtet. Sonst können die Daten auf der Karte zerstört werden, und bei der Kamera können Fehlfunktionen auftreten.
  - SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutz-Schalter, mit dem sie gegen unbeabsichtigte Speicherungen und Löschungen gesperrt werden können. Der Schalter ist als Schieber auf der nicht abgeschrägten Seite der Karte ausgeführt; in seiner unteren, mit LOCK gekennzeichneten Stellung sind die Daten gesichert.
  - Falls sich die Speicherkarte nicht einsetzen lässt, überprüfen Sie ihre korrekte Ausrichtung.
  - Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden Aufnahmen nur auf der Karte gespeichert. Wenn keine Karte eingesetzt ist, speichert die Kamera Bilddaten im internen Speicher.
  - Für -Videoaufnahmen (s. S. 66) sind Speicherkarten mit hoher Datenrate zu bevorzugen. Sie sollten mindestens den Class U3-, bzw. V30-Standard aufweisen. Mit langsameren Karten wird die Aufnahme gegebenenfalls abgebrochen, sobald die Kapazitätsgrenze des kamerainternen Pufferspeichers erreicht ist.
- Das Angebot an SD/SDHC/SDXC-Karten ist zu groß, als dass die Leica Camera AG sämtliche erhältlichen Typen vollständig auf Kompatibilität und Qualität prüfen könnte. Eine Beschädigung von Kamera oder Karte ist zwar in aller Regel nicht zu erwarten, da jedoch insbesondere sogenannte „No-Name“-Karten teilweise nicht die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten-Standards einhalten, kann die Leica Camera AG keine Funktionsgarantie übernehmen.
  - Da elektromagnetische Felder, elektrostatische Aufladungen sowie Defekte an der Kamera oder der Speicherkarte zur Beschädigung oder Verlust der Daten auf der Speicherkarte führen können, empfiehlt es sich, die Daten regelmäßig auf einen Computer zu sichern.

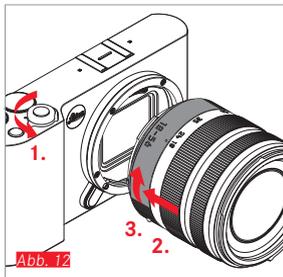


Abb. 12



Abb. 13

## OBJEKTIV ANSETZEN Abb. 12

## OBJEKTIV ABNEHMEN Abb. 13

### Hinweise:

- Zum Schutz vor dem Eindringen von Staub in das Kamera-Innere sollte grundsätzlich immer ein Objektiv oder der Gehäusedeckel aufgesetzt sein.
- Aus dem gleichen Grund sollten Objektivwechsel zügig und in möglichst staubfreier Umgebung erfolgen.
- Kamera- oder Objektivrückdeckel sollten nicht in der Hosentasche aufbewahrt werden, da sie dort Staub anziehen, der beim Aufsetzen in das Kamera-Innere gelangen kann.

## VERWENDBARE OBJEKTIVE

Alle Objektive für die Leica TL2 weisen im Prinzip den gleichen äußeren Aufbau auf: es gibt an der vorderen Fassung ein Außenbajonett für die Gegenlichtblende und ein Innengewinde für Filter, einen Einstellring für die Entfernung, einen feststehenden Ring mit einem roten Indexknopf für den Objektivwechsel, und eine Kontaktleiste zur Übertragung von Informationen und Steuersignalen. Vario-Objektive für die Leica TL2 verfügen darüber hinaus über einen zusätzlichen Brennweiten-Einstellring, sowie einen dazu gehörigen Index.

Neben Leica TL-Objektiven können an der Leica TL2 mit Ihrem L-Bajonett auch Leica SL-Objektive unter voller Nutzung aller ihrer Funktionen eingesetzt werden.

### Schärftiefe

Da Objektiv für die Leica TL2 keinen Blendenring besitzen, ist auch keine Schärftiefe-Skala vorhanden. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte den Tabellen auf der Homepage der Leica Camera AG.

### Belichtungsmessung und –steuerung mit Vario-Objektiven für die Leica TL2

Vario-Objektive für die Leica TL2 besitzen eine veränderliche Lichtstärke, d. h. die wirksame Blendenöffnung variiert in Abhängigkeit von der eingestellten Brennweite. Um Fehlbelichtungen zu vermeiden, muss die gewünschte Brennweite daher vor dem Messwert-Speichern oder dem Verändern der Zeit-/Blendenkombination bestimmt werden. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte den Abschnitten unter „Belichtungsmessung und –steuerung“ ab S. 52.

Bei der Verwendung von nicht systemkompatiblen Blitzgeräten muss die Einstellung der Blende am Blitzgerät jeweils der tatsächlichen Blendenöffnung entsprechen.

### Gegenlichtblende



Objektive für die Leica TL2 werden mit optimal abgestimmten Gegenlichtblenden ausgeliefert. Sie lassen sich dank ihres symmetrischen Bajonetts ebenso einfach in Aufnahmestellung, sowie zur platzsparenden Aufbewahrung umgekehrt aufsetzen. Gegenlichtblenden vermindern Streulicht und Reflexe sowie Beschädigungen und Verschmutzungen der Frontlinse.

### Filter

An Objektiven für die Leica TL2 können Schraubfilter verwendet werden. Die passenden Durchmesser entnehmen Sie bitte den „Technischen Daten“ der jeweiligen Objektiv-Anleitungen.

## KAMERA-BEDIENUNG

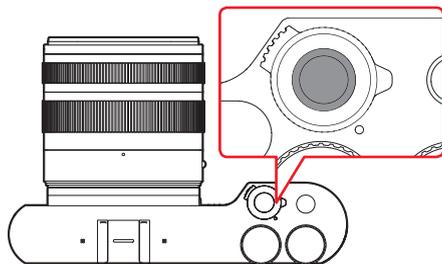


Abb. 14

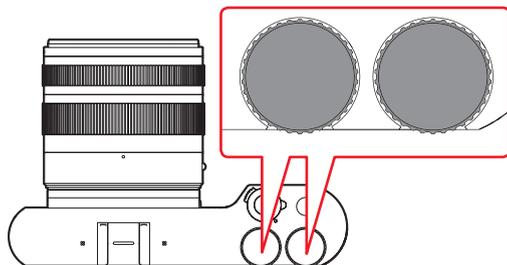


Abb. 15

**HAUPTSCHALTER** Abb. 14

Die Leica TL2 wird mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet:

- Roter Punkt sichtbar = ausgeschaltet
- Roter Punkt nicht sichtbar = eingeschaltet
- Bei eingeschalteter Kamera erscheint das Monitorbild.

**Hinweis:**

Beim ersten Einschalten bzw. beim ersten Einschalten nach dem Zurücksetzen aller Einstellungen erscheint rechts oben **PLAY ▶** auf dem Monitor. Beim Berühren dieser Anzeige startet ein Begrüßungsvideo. Der Ablauf kann durch Berühren von **SKIP ▶** abgebrochen werden.

Im Anschluss erscheint das **LANGUAGE**-Untermenü, nach dessen Einstellung das **DATE/TIME**-Untermenü, und nach dessen Einstellung schließlich das Monitorbild.

**EINSTELLRÄDER** Abb. 15

Die beiden Einstellräder der Leica TL2 sind im Aufnahme-, Wiedergabe- und Menü-Betrieb mit unterschiedlichen Funktionen belegt.

## AUSLÖSER Abb. 16

Der Auslöser arbeitet zweistufig. Durch leichtes Drücken werden sowohl die automatische Entfernungseinstellung als auch die Belichtungsmessung und -steuerung aktiviert und die jeweiligen Einstellungen/Werte gespeichert. Wenn sich die Kamera zuvor im Stand-by-Betrieb befand, wird sie dadurch wieder aktiviert, und das Monitorbild erscheint wieder.

Wird der Auslöser ganz durchgedrückt, erfolgt die Aufnahme.

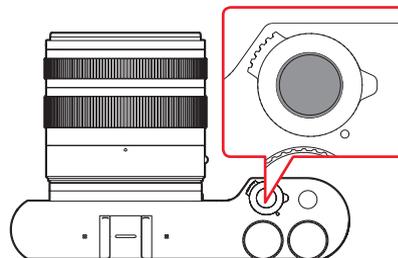


Abb. 16

## FUNKTIONSTASTE Abb. 17

Dieser Taste können Sie mittels Menüsteuerung verschiedene Funktionen zuweisen:



Video-Auslöser (Werkseinstellung)



Umschaltung Aufnahme-/Wiedergabe-Betrieb



Sucher dauerhaft einschalten

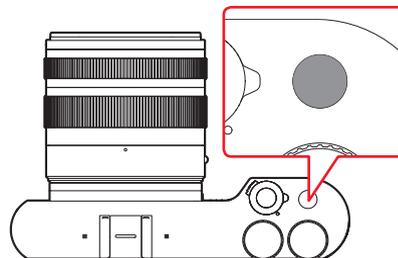
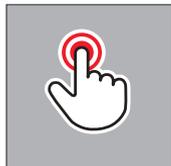


Abb. 17

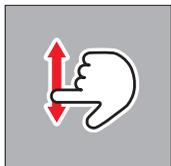
Einstellung und Bedienung werden in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.



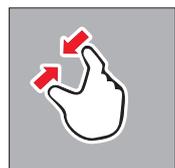
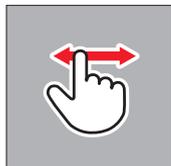
kurz berühren



doppelt berühren

lange berühren, ziehen  
und loslassen

wischen



zusammenziehen



auseinanderziehen

## GESTENSTEUERUNG

Die Bedienung der Leica TL2 erfolgt weitestgehend mit den links aufgeführten Gesten auf dem berührungsempfindlichen Monitor.

### Hinweis:

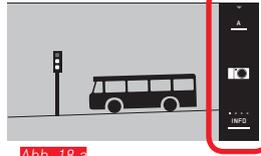
Leichte Berührung genügt, nicht drücken.

**Rechte Symbolleiste** *Abb. 18 a/b*

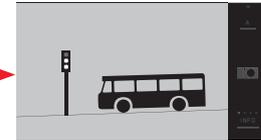
Die Symbole am rechten Monitorrand sind der Einstieg in die Bedienung der Leica TL2. Um unbeabsichtigte Bedienung auszuschließen, können diese Symbole gesperrt werden.

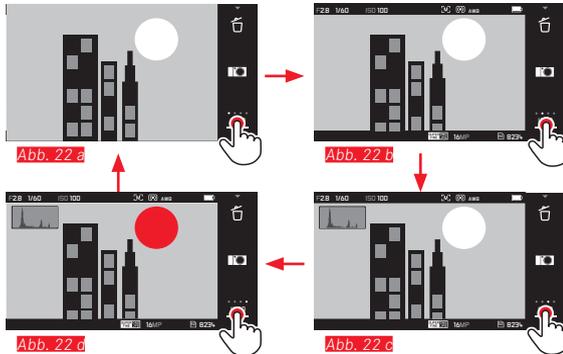
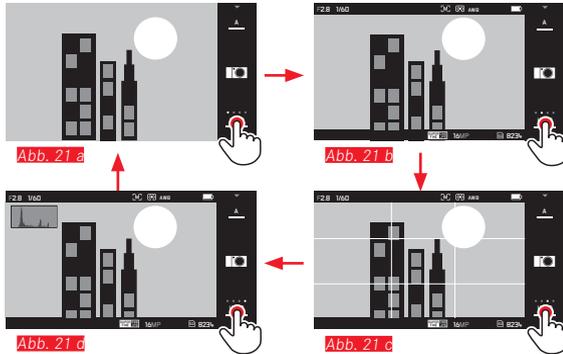
**Sperren** *Abb. 19 a/b***Entsperren** *Abb. 20 a/b*

Aufnahme-Betrieb

*Abb. 18 a*

Wiedergabe-Betrieb

*Abb. 18 b**Abb. 19 a**Abb. 19 b**Abb. 20 a**Abb. 20 b*



## INFO-Anzeigen

Durch wiederholtes Berühren von **INFO** können die Monitor-Anzeigen schrittweise Ihrem Informationsbedarf angepasst werden.

### Im Aufnahme-Betrieb **Abb. 21 a-d**

- 1x = Statusanzeigen in Kopf- und Fußzeilen
- 2x = Gitter
- 3x = Histogramm
- 4x = Ohne Zusatzinformationen (Werkseinstellung)

### Im Wiedergabe-Betrieb **Abb. 22 a-d**

- 1x = Statusanzeigen in Kopf- und Fußzeilen
- 2x = Histogramm
- 3x = Clipping und Histogramm
- 4x = Ohne Zusatzinformationen (Werkseinstellung)

### Hinweise:

- Bei manueller Entfernungseinstellung erscheint zusätzlich eine Entfernungsskala.
- Einzelheiten zu den Histogramm- und Clipping-Anzeigen finden Sie auf S. 57/58.

## Belichtungs-Betriebsarten-/Motivprogramm-Menü aufrufen

Abb. 23 a/b

- Symbol oben in der Symbolleiste berühren



Abb. 23 a



Abb. 23 b

## MY CAMERA-Menü aufrufen Abb. 24 a/b

- -Symbol berühren

Dieses Menü kann individuell mit Funktionen aus dem Hauptmenü zusammengestellt werden. Dadurch ist ein schnellerer Zugriff auf die persönlich wichtigsten Funktionen möglich.



Abb. 24 a



Abb. 24 b

## Hauptmenü aufrufen Abb. 25 a-c

- -Symbol im MY CAMERA-Menü berühren

Das Hauptmenü dient als Zugang zu sämtlichen Menü-Funktionen der Kamera.



Abb. 25 a



Abb. 25 b

## Aufbau des Hauptmenüs

Die 9 Kacheln des Hauptmenüs sind der Zugang zu den jeweiligen Funktionsgruppen. Jede dieser Gruppen enthält unterschiedlich viele Untermenüpunkte.



Abb. 25 c

## Aufrufen der Menüpunkte einer Hauptmenü-Funktionsgruppe Abb. 26 a/b

Durch Berühren der gewünschten Kachel werden die Menüpunkte der entsprechenden Funktionsgruppe aufgerufen.

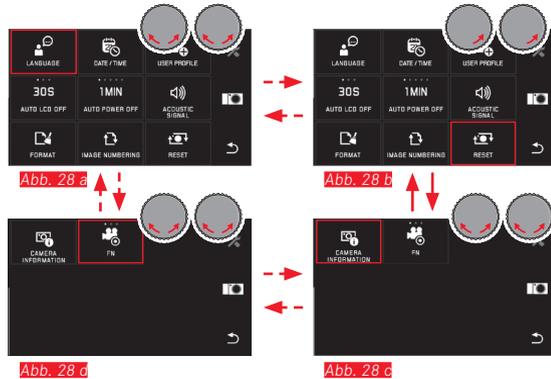
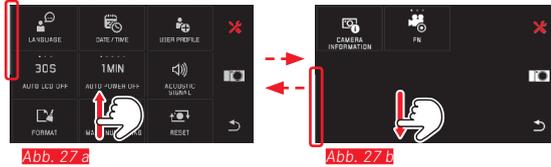
↶ = zurück zur vorigen Menü-Ebene /-Einstellung bzw. Menüsteuerung verlassen



Abb. 26 a



Abb. 26 b



### Navigation innerhalb der Haupt- und MY CAMERA-Menüs

Die Kamera bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, innerhalb der Menüs, der Untermenüs, sowie innerhalb der Menüpunkte zu navigieren.

- mittels Gestensteuerung (Abb. 27 a/b)
- mit den Einstellrädern (beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion) und Gestensteuerung (Abb. 28 a-d)
- Gehören zu einer der Hauptmenü-Funktionsgruppen mehr als neun Menüpunkte, sind sie auf zwei Seiten verteilt. Im **MY CAMERA**-Menü ist dies ebenfalls möglich. In solchen Fällen erscheint links ein Laufbalken, der als Orientierungshilfe die aktuelle Position innerhalb des Menüs anzeigt.

#### Hinweis:

Menü-Funktionen, die z. B. aufgrund anderer Einstellungen nicht verfügbar sind, werden durch graue Anzeige - statt weiß - gekennzeichnet und übersprungen.

## Menü-Kacheln

Sowohl die Funktionsgruppen des Hauptmenüs als auch die Menüpunkte werden in Form von Kacheln angezeigt.

### Angaben innerhalb der Menüpunkt-Kacheln

**Abb. 29 a** Anzeige für eine Kachel ohne Untermenü, Einstellung der Funktionsvarianten (max. 5) erfolgt direkt

**Abb. 29 a-d** Symbol oder Zahlenwert

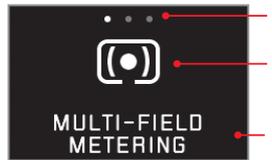
**Abb. 29 a-c** Bezeichnung des Menüpunkts, bzw. der eingestellten Menü-Funktion.

In Abhängigkeit vom Umfang des Menüpunktes bietet die Kachel:

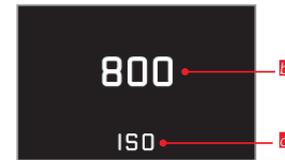
- eine direkte Einstellung der Funktionsvarianten oder
- den Zugang zu einem Untermenü

### Direkte Einstellung der Funktionsvarianten

Bei direkt einstellbaren Menükacheln wird die nächste Funktionsvariante jeweils durch Berühren  aufgerufen **Abb. 30 a-c**.



**Abb. 29 a**



**Abb. 29 b**



**Abb. 29 c**



**Abb. 29 d**

**a** Anzeige für direkt einstellbare Funktionsvarianten, Anzahl der Punkte = verfügbare Varianten

**b** Symbol/Kürzel für eingestellte Funktion, bzw. eingestellter Wert

**c** Funktions-/Kachel-Bezeichnung, bzw. eingestellte Funktion



**Abb. 30 a**



**Abb. 30 b**



**Abb. 30 c**



Abb. 31 a

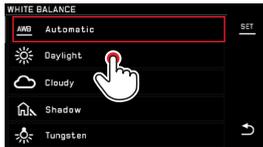


Abb. 31 b



Abb. 31 d

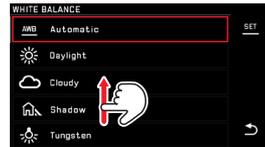


Abb. 31 c



Abb. 31 e



Abb. 31 f

## Wahl eines Menüpunkts/Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs

Menüpunkte, die ausschließlich die Anzeigen **b** und **c** aufweisen, werden über Untermenüs eingestellt. Deren Aufbau unterscheidet sich je nach Funktion.

### Einstellungen in Untermenüs mit Gestensteuerung **Abb. 31 a-f**

Durch Wischen kann innerhalb der Untermenüliste zeilenweise geblättert werden.

#### Hinweise:

- Markierte Untermenüpunkte können jederzeit auch durch Berühren von **SET** in der Symbolleiste rechts eingestellt werden.
- Ein Untermenü kann aus zwei Seiten bestehen. In einem solchen Fall zeigt links ein Laufbalken an, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.

## Einstellungen in Untermenüs mit Einstellrädern und Gestensteuerung **Abb. 32 a-e**

Mit den Einstellrädern - beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion - können einzelne Untermenüpunkte angewählt werden. Beim Weiterdrehen über den ersten, bzw. letzten Untermenüpunkt einer Seite hinaus, „springt“ die Untermenüliste zur nächsten Seite, d. h. es erscheinen die jeweils nächsten, bzw. vorigen Zeilen. Dies gilt auch für Anfang und Ende der Untermenüliste (=> „Endlos-Schleife“).

### Allgemeine Anmerkungen zur Menüsteuerung

- Einstellungen in den Menüpunkten, die von den bisherigen Erläuterungen abweichen oder zusätzliche Schritte beinhalten, werden im Rahmen der betreffenden Menüpunkte beschrieben.
- Manche Menüpunkte sind ggf. nicht verfügbar, z. B. weil die jeweiligen Funktionen in den Szene-Betriebsarten fest eingestellt sind, oder weil sie den - in dem Fall nicht aufgesetzten - als Zubehör erhältlichen, externen Sucher betreffen. Diese Menüpunkte sind dann durch ein graues Funktionssymbol gekennzeichnet (statt weiß) und können nicht angewählt werden.
- Das Menü wird üblicherweise an der Position des zuletzt eingestellten Punktes geöffnet.



Abb. 32 a

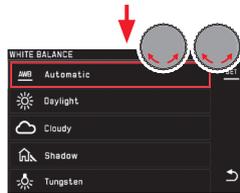


Abb. 32 b



Abb. 32 c

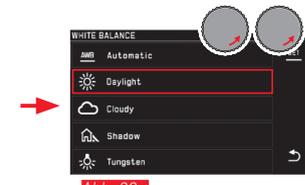


Abb. 32 e

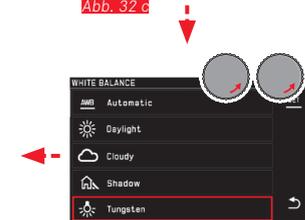


Abb. 32 d



Abb. 33 a



Abb. 33 b



Abb. 33 c



Abb. 33 d

## MY CAMERA-Menü anpassen

Im Auslieferungszustand sind im **MY CAMERA**-Menü mehrere Funktionen vorgegeben.

Innerhalb des **MY CAMERA**-Menüs kann jede Funktion in der Position verändert, sowie jeder Menüpunkt einer Hauptmenü-Funktionsgruppe hinzugefügt oder gelöscht werden. Diese freie Menü-Gestaltung ermöglicht eine individuelle Anpassung an die persönlichen Bedürfnisse und ermöglicht einen schnellen Zugang zu den am häufigsten verwendeten Funktionen.

## Menüpunkte hinzufügen Abb. 33 a-d

Menüpunkte können mit der Geste  hinzugefügt werden.

## Menüpunkt-Reihenfolge verändern **Abb. 34 a-d**

Die Menüpunkte werden zunächst in der Reihenfolge der Auswahl angezeigt. Die Reihenfolge kann beliebig verändert werden.

## Menüpunkte löschen **Abb. 35 a-c**

Alle Funktionen können durch Ziehen auf  aus dem MY CAMERA-Menü wieder entfernt werden.



Abb. 34 a



Abb. 34 b



Abb. 34 c

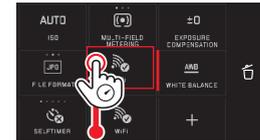


Abb. 34 d



Abb. 35 a



Abb. 35 b



Abb. 35 c



Abb. 35 d

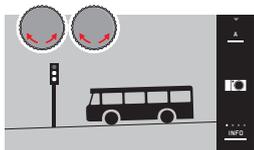


Abb. 36 a

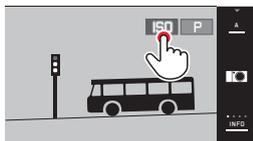


Abb. 36 b

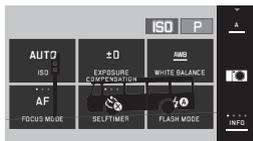


Abb. 36 c

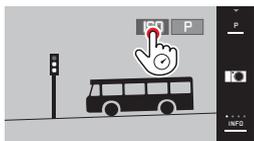


Abb. 37 a

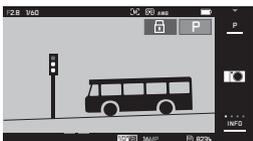


Abb. 37 b

## Einstellrad-Menü

Das rechte Einstellrad ist bei Zeit-, Blenden- und Programmautomatik mit den Funktionen Blende, Verschlusszeit bzw. Programm-Shift belegt. Das linke Einstellrad kann in diesen Betriebsarten mit den Funktionen der in [Abb. 36 d](#) gezeigten sechs Kacheln belegt werden. In der Werkseinstellung ist **ISO** vorgegeben.

### Einstellrad-Menü aufrufen [Abb. 36 a-c](#)

Die Funktionsanzeigen für die Einstellräder erscheinen, wenn eines der Räder um eine Rastposition gedreht wird. Durch Berühren der linken Funktionsanzeige erscheinen die wählbaren Funktionskacheln.

### Sperren/Entsperren der Einstellrad-Funktionen [Abb. 37 a/b](#)

Die Funktion eines Einstellrades kann durch langes Berühren der dazugehörigen Funktionsanzeige gesperrt/entsperrt werden. Dies ist mit beiden Einstellrädern möglich.

Linkes Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen

Mit Gestensteuerung [Abb. 38 a/b](#)

Mit Einstellrad und Gestensteuerung [Abb. 39 a-f](#)

#### Hinweis:

Unabhängig davon, welche der Funktionskacheln in der Menüliste aktiviert (rot umrandet) ist, kann jede immer durch Berühren gewählt werden.

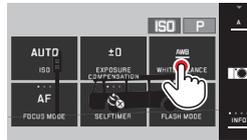


Abb. 38 a

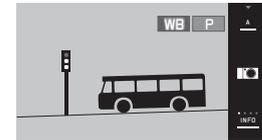


Abb. 38 b



Abb. 39 a



Abb. 39 b

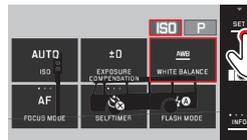


Abb. 39 c

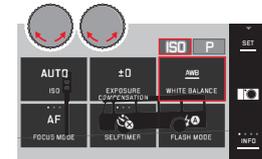


Abb. 39 d

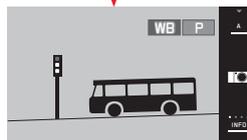


Abb. 39 e

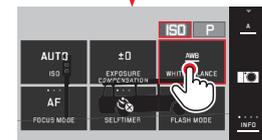


Abb. 39 f

## KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN

### MENÜSPRACHE

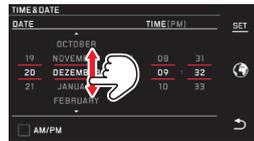
- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Sprache wählen

### DATUM/UHRZEIT

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen

#### Datum/Uhrzeit einstellen [Abb. 40](#)

Diese Einstellungen erfolgen in allen fünf „Spalten“ auf gleiche Art.



[Abb. 40](#)

- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

#### Zeitzone wählen [Abb. 41 a-c](#)

Jede Berührung bzw. jeder Zieh-Vorgang ergibt eine Weiterschaltung um eine Zeitzone.



[Abb. 41 a](#)



[Abb. 41 b](#)



[Abb. 41 c](#)

- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

#### Uhrzeit-Format wählen [Abb. 42](#)



[Abb. 42](#)

- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

## Sommer-/Winterzeit ein-/ausschalten **Abb. 43 a/b**



Abb. 43 a

Abb. 43 b

-  = ausgeschaltet,  = eingeschaltet

► Zur Bestätigung **SET** berühren

### Hinweis:

Selbst wenn kein Akku eingesetzt ist bzw. wenn er leer ist, bleiben die Datums- und Uhrzeit-Einstellungen durch einen eingebauten Puffer-Akku für etwa 2 Tage erhalten. Danach müssen sie allerdings wieder neu eingestellt werden.

## Automatische Abschaltung der Kamera

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich die Kamera nach der gewählten Zeit (1/2/5/10/20 min) in den energiesparenden Stand-by-Betrieb.

► Im Hauptmenü  wählen

►  wählen

### Hinweise:

- Auch wenn sich die Kamera im Stand-by-Betrieb befindet, kann sie jederzeit durch Drücken des Auslösers oder durch Aus- und erneutes Einschalten mit dem Hauptschalter wieder aktiviert werden.

## Akustische Signale

Mit der Leica TL2 können Sie einstellen, ob Bedienvorgänge bzw. eine volle Speicherkarte durch Töne quittiert bzw. gemeldet werden sollen, oder ob der Betrieb der Kamera und das Fotografieren selbst weitgehend geräuschlos sein sollen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ In den Untermenüs **Volume**, **Click**, **SD card full**, **AF Confirmation** gewünschte Einstellungen wählen (**OFF**, **LOW**, **HIGH**)

## Monitor-/Sucher-Einstellungen

Für optimale Erkennbarkeit sowie zur Anpassung an unterschiedliche Lichtverhältnisse können Helligkeit und Farbwiedergabe verändert werden.

### Hinweise:

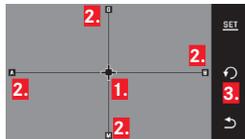
- Die im Folgenden am Beispiel der Monitor-Einstellungen beschriebene Bedienung gilt in gleicher Form auch für die Sucher-Einstellungen, d. h. auch für die beiden Menüpunkte **EVF BRIGHTNESS** und **EVF COLOR ADJUSTMENT**.  
Wenn der als Zubehör erhältliche, externe elektronische Sucher Leica Visoflex nicht aufgesetzt ist, sind diese Menüpunkte nicht anwählbar und die betreffenden Funktionssymbole daher grau gekennzeichnet.
- Der Sucher schaltet sich automatisch ein - und der Kamera-Monitor aus - sobald der Sensor im Okular des Suchers erfasst, dass Sie durch ihn blicken. Wenn jedoch die Menüsteuerung aktiv ist, geschieht dies erst nachdem Sie den Auslöser antippen. Sie können den Sucher jedoch auch mit der Funktionstaste ein- und ausschalten, wenn diese entsprechend eingestellt ist (siehe nächste Seite).

## Helligkeits-Einstellungen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  , bzw.  wählen
- ▶ Im Untermenü **AUTO** wählen (für automatische, von der Außenhelligkeit gesteuerte Einstellung)  
oder
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit  oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen

## Farb-Einstellungen **Abb. 44**

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  bzw.  wählen



**Abb. 44**

1. Cursor für momentane Einstellung
2. Farb-Richtungen (Y = yellow/gelb, G = green/grün, B = blue/blau, M = magenta)
3. Symbol für Rückstellung auf Neutral-Position (Mitte)

- ▶ Den anfänglich in der Mitte liegenden Cursor mit  oder den Einstellrädern - mit dem linken vertikal, mit dem rechten horizontal - in die Position bewegen, die die gewünschte Farbwiedergabe im Monitor-/Sucherbild ergibt, d. h. in Richtung der entsprechenden Farb-Angaben an den Rändern
  - Die Farbwiedergabe des Monitor-/Sucherbildes ändert sich entsprechend Ihrer Einstellung.

## Einstellen der Funktionstaste zum dauerhaften Einschalten des Suchers

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In   wählen

### Hinweis:

Ist diese Funktion eingestellt, bleibt nach dem ersten Drücken der Funktionstaste der Monitor grundsätzlich aus, d. h. unabhängig davon, ob Sie mit Ihrem Auge am Sucher sind oder nicht. Erneutes Drücken der Funktionstaste aktiviert wieder die automatische Umschaltung zwischen Sucher und Monitor.

### Automatische Abschaltung des Monitors

Mit dieser Funktion können Sie wählen, nach welcher Zeit der Monitor abgeschaltet wird bzw. ob er eingeschaltet bleiben soll. Das Abschalten spart nicht nur Strom, sondern stellt auch sicher, dass die Kamera nach erneuter Aktivierung wieder schneller einsatzbereit ist.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

## AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN

### Dateiformat/Kompressionsrate

Es steht das JPG-Format **JPG** und das standardisierte Rohdatenformat **DNG** (digital negative) zur Verfügung. Beide können sowohl einzeln als auch gemeinsam verwendet werden.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

### DNG-Kompression

Für das **DNG**-Format können Sie zwischen unkomprimierter Aufzeichnung und, zwecks Verringerung der Dateigröße, einer völlig verlustfreien Komprimierung der Bilddaten wählen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

### Hinweis:

Die angegebene verbleibende Anzahl an Aufnahmen oder die Aufnahmezeit sind nur ein Näherungswert, da die Dateigröße für komprimierte Bilder je nach fotografiertem Gegenstand stark schwanken kann.

### JPG-Auflösung

Wenn das **JPG**-Format gewählt wird, können Bilder mit 3 verschiedenen Auflösungen (Anzahl an Pixeln) aufgenommen werden. Zur Verfügung stehen **6M**, **12M** und **24M** (M = Megapixel). Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

### Hinweis:

Das **DNG**-Format arbeitet, unabhängig von der **JPG**-Einstellung, immer mit höchster Auflösung.

## Weißabgleich

In der digitalen Fotografie sorgt der Weißabgleich für eine neutrale, d. h. naturgetreue Farbwiedergabe bei jedem Licht. Er beruht darauf, dass die Kamera vorab darauf abgestimmt wird, welche Farbe als Weiß wiedergegeben werden soll.

Sie können zwischen automatischem Weißabgleich, mehreren Voreinstellungen, zwei selbst festlegbaren, auf gezielten Messungen beruhenden Einstellungen, sowie direkter Einstellung der Farbtemperatur wählen.

1. **Automatic** (automatische Einstellung)
2. **Daylight** (für Außenaufnahmen bei Sonnenschein)
3. **Cloudy** (für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel)
4. **Shadow** (für Außenaufnahmen mit dem Hauptmotiv im Schatten)
5. **Tungsten** (für Glühlampen-Beleuchtung)
6. **Flash** (für Beleuchtung mit elektronischem Blitz)
7. **Greycard 1** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
8. **Greycard 2** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
9. **Color temp.** (Speicherplatz für fest eingestellten Wert)

### Feste Voreinstellungen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü gewünschte Einstellung wählen

### Manuelle Einstellung durch Messung

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **Greycard 1** oder **Greycard 2** wählen
  - In der Mitte des Monitorbildes erscheint ein gelber Rahmen und darunter eine Anweisung.
- ▶ Mit dem Rahmen einen einheitlich weißen oder grauen Gegenstand anvisieren, der den Rahmen vollständig ausfüllt
- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

Die Kamera löst aus und führt Messung und Speicherung durch.

Die Einstellungen können anschließend mit **Greycard 1** oder **Greycard 2** wieder aufgerufen werden.

### Direkte Einstellung der Farbtemperatur

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **Color temp.** wählen
- ▶ Im 2. Untermenü gewünschten Wert wählen

### Weißabgleich-Funktionen mit dem linken Einstellrad wählen.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **WB** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

## ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Einstellung legt die möglichen Kombinationen von Verschlusszeit und Blende bei einer bestimmten Helligkeit fest. Höhere Empfindlichkeiten erlauben kürzere Verschlusszeiten und/oder kleinere Blenden (zum „Einfrieren“ schneller Bewegungen bzw. zur Vergrößerung der Schärfentiefe), wobei dies jedoch ein höheres Bildrauschen zur Folge haben kann.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen



- ▶  wählen

- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen (d. h. **AUTO ISO** für die automatische Einstellung, oder eine der acht Festeinstellungen)

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **ISO** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

Innerhalb der Variante **AUTO ISO** ist es möglich, den zu nutzenden Empfindlichkeitsbereich zu begrenzen (um z. B. das Bildrauschen zu kontrollieren), außerdem kann die längste zu nutzende Verschlusszeit festgelegt werden (um z. B. verwackelte Aufnahmen bewegter Motive zu vermeiden).

- ▶ Im Hauptmenü  wählen



- ▶  wählen

- ▶ **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenü wählen
- ▶ In **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenüs gewünschte Einstellungen wählen

## JPG-Bildeigenschaften (Film Mode)

Einer der vielen Vorteile der digitalen Fotografie liegt in der sehr einfachen Veränderung wesentlicher Bildeigenschaften.

Bei der Leica TL2 können Sie dazu die Farbwiedergabe sowie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung bereits vor den Aufnahmen beeinflussen.

### Hinweis:

Die in den folgenden zwei Abschnitten beschriebenen Funktionen und Einstellungen betreffen ausschließlich Aufnahmen mit dem **JPG**-Format. Ist das **RAW**-Dateiformat vorgegeben, haben diese Einstellungen keine Auswirkungen, da die Bilddaten in diesem Fall grundsätzlich in der ursprünglichen Form gespeichert werden.

### Farbwiedergabe

Für die Farbwiedergabe können Sie wählen zwischen **Standard**, **Vivid** – für hochgesättigte Farben – und **Natural** – für etwas schwächer gesättigte Farben und etwas weicheren Kontrast. Hinzu kommen zwei Schwarz-Weiß-Einstellungen **B&W Natural** (natürlich) und **B&W High Contrast** (kontrastreich).

- ▶ Im Hauptmenü  wählen



- ▶  wählen

- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

## Kontrast, Schärfe, Sättigung

Bei jeder Farbwiedergabe-Einstellung können darüber hinaus diese 3 Bildeigenschaften verändert werden.

- Der Kontrast, d. h. der Unterschied zwischen hellen und dunklen Partien, bestimmt, ob ein Bild eher „flau“ oder „brillant“ wirkt. Infolgedessen kann der Kontrast durch Vergrößern oder Verkleinern dieses Unterschiedes, d. h. durch die hellere Wiedergabe heller und dunklere Wiedergabe dunkler Partien, beeinflusst werden.
- Die scharfe Abbildung durch die korrekte Entfernungseinstellung – zumindest des Hauptmotivs – ist eine Voraussetzung für eine gelungene Aufnahme. Der Schärfe-Eindruck eines Bildes wird darüber hinaus stark von der Kantenschärfe bestimmt, d. h. davon, wie klein der Hell/Dunkel-Übergangsbereich an Kanten im Bild ist. Durch Vergrößern oder Verkleinern solcher Bereiche kann also auch der Schärfe-Eindruck verändert werden.
- Die Sättigung bestimmt bei farbigen Aufnahmen, ob die Farben im Bild eher „blass“ und pastellartig oder „knallig“ und bunt erscheinen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  wählen

- ▶ Im 1. Untermenü bei gewünschter Farbwiedergabe  berühren
- ▶ Im 2. Untermenü  bei gewünschter Bildeigenschaft mit  , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen



Abb. 45

- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren
- Liegt eine entsprechende Einstellung vor, ist die jeweilige Farbwiedergabe-Variante im 1. Untermenü durch ein zusätzliches Sternchen, z. B. **Standard\***, gekennzeichnet.

## WEITERE AUFNAHME-EINSTELLUNGEN

### Bildstabilisierung

Bei der Verwendung von Leica SL-Objektiven mit OIS-Ausstattung können Sie deren integrierte Stabilisierungsfunktion mit der Leica TL2 nutzen. Auf diese Art können Sie scharfe Bilder auch mit Verschlusszeiten erzielen, die sonst zu langsam wären.

▶ Im Hauptmenü  wählen

▶ In  gewünschte Einstellung wählen

#### Hinweise:

- Bei der Verwendung von Leica TL-Objektiven ist dieser Menüpunkt nicht anwählbar und das betreffende Funktionssymbol daher grau gekennzeichnet.
- Weitere Informationen zu OIS entnehmen Sie bitte der jeweiligen Objektiv-Anleitung.

### Selbstausslöser

Mit dem Selbstausslöser können Sie eine Aufnahme mit einer Verzögerung von wahlweise 12 s oder 2 s erstellen. Dies ist z. B. bei Gruppenaufnahmen besonders nützlich, in denen Sie selbst mit im Bild erscheinen möchten, oder wenn Sie Unschärfen durch Verwackeln beim Auslösen vermeiden wollen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, die Kamera auf einem Stativ zu befestigen. Darüber hinaus können Sie bei der Einstellung wählen, ob der Selbstausslöser nur für eine Aufnahme verwendet werden soll, oder mehrfach (**Permanent**-Varianten).

▶ Im Hauptmenü  wählen

▶ In  gewünschte Einstellung wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt (s. S. 32), kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Bei eingeschaltetem Selbstausslöser wird    oder  angezeigt.

#### Bedienung:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken
- Der Ablauf wird durch die blinkende Selbstausslöser-LED angezeigt:
  - 12 s Vorlaufzeit: zunächst langsam, in den letzten 2 s schneller
  - 2 s Vorlaufzeit: wie oben für die letzten 2 s beschrieben
- Im Monitor wird die verbleibende Zeit zurückgezählt.

#### Hinweise:

- Eine bereits ablaufende Vorlaufzeit kann jederzeit durch erneutes Drücken des Auslösers neu gestartet werden. Der Abbruch des Vorgangs ist jedoch nur durch Ausschalten der Kamera möglich.
- Wenn eine der beiden **Permanent**-Varianten eingestellt ist, bleibt die Funktion auch nach Aus- und wieder Einschalten der Kamera aktiv.
- Bei aktiviertem Selbstausslöser sind immer nur einzelne Aufnahmen möglich, d. h. Serienaufnahmen und automatische Belichtungsreihen können nicht mit dem Selbstausslöser-Betrieb kombiniert werden.
- Im Selbstausslöser-Betrieb erfolgt die Einstellung von Schärfe und Belichtung nicht bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern erst unmittelbar vor der Aufnahme.

## Aufzeichnen des Aufnahmeorts mit GPS

Der als Zubehör erhältliche externe Visoflex-Sucher (Typ 020) beinhaltet einen GPS-Empfänger (GPS = Global Positioning System). Ist der Sucher angesetzt, ermöglicht er der Kamera, die Ortskoordinaten zu den Aufnahmedaten hinzuzufügen.

### Einstellen der Funktion

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen
  - Das „Satelliten“-Symbol im Monitor zeigt den jeweiligen Status an:
    - GPS ausgeschaltet: keine Anzeige
    - GPS eingeschaltet, kein Empfang: 
    - GPS eingeschaltet, Empfang: 

### Hinweise zur Funktion:

- Voraussetzung für die GPS-Positionsbestimmung ist eine möglichst „freie Sicht“ auf mindestens 3 der GPS-Satelliten (es stehen von jedem Ort der Erde bis zu 9 zur Verfügung).
- Achten Sie darauf, den Sucher nicht mit der Hand oder einem anderen, insbesondere metallischen Gegenstand, zu verdecken.

- Ein einwandfreier Empfang der Signale von GPS-Satelliten ist z. B. an folgenden Orten bzw. in folgenden Situationen u. U. nicht möglich. In solchen Fällen ist entweder überhaupt keine oder nur eine fehlerhafte Positionsbestimmung möglich.
  - in geschlossenen Räumen
  - unter der Erde
  - unter Bäumen
  - in einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug
  - in der Nähe von hohen Gebäuden oder in engen Tälern
  - in der Nähe von Hochspannungsleitungen
  - in Tunneln
  - in der Nähe von 1,5 GHz-Mobiltelefonen

### Hinweis zur sicheren Anwendung:

Bitte achten Sie z. B. an Bord eines Flugzeugs vor dem Starten oder Landen, in Krankenhäusern, bzw. an Orten, an denen der Funkverkehr Einschränkungen unterliegt, unbedingt darauf, die GPS-Funktion auszuschalten.

### Wichtig (rechtlich bedingte Nutzungs-Einschränkungen):

In bestimmten Ländern oder Regionen wird der Gebrauch von GPS und damit zusammenhängenden Technologien möglicherweise eingeschränkt. Daher sollten Sie sich vor Auslandsreisen unbedingt bei der Botschaft des betreffenden Landes bzw. bei Ihrem Reiseveranstalter darüber erkundigen.

## AUFNAHMEBETRIEB

### Serienaufnahmen

Mit der Leica TL2 sind sowohl Einzel- als auch Serienaufnahmen möglich.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

### Hinweise:

- Serienaufnahmen erfolgen mit einer Frequenz von 7 B/s, vorausgesetzt, es werden Verschlusszeiten von  $\frac{1}{60}$  s und kürzer verwendet.
- Serienaufnahmen sind nicht mit Blitzinsatz möglich. Ist eine Blitzfunktion dennoch aktiviert, wird nur eine Aufnahme erstellt.
- Wenn der Serienbild-Betrieb eingestellt ist und gleichzeitig der Selbstauslöser eingesetzt wird, erfolgt nur eine einzige Aufnahme.
- Nach einer Serie von maximal 29 Aufnahmen verlangsamt sich die Aufnahmefrequenz etwas. Dies liegt an der erforderlichen Zeit für die Übertragung der Daten vom Zwischenspeicher auf die Karte/den internen Speicher.
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei der Wiedergabe zunächst immer die letzte Aufnahme gezeigt.

### Entfernungseinstellung

Mit der Leica TL2 kann die Entfernungseinstellung sowohl automatisch als auch manuell erfolgen. Für die automatische Einstellung gibt es zwei Autofokus-Betriebsarten - **AFs** (Einzelautofokus)/**AFc** (Kontinuierlicher Autofokus). Bei beiden können Sie jeweils zwischen Varianten wählen, die den gesamten Entfernungseinstellbereich umfassen, oder zwecks Beschleunigung des Einstellvorgangs nur den Nahbereich.

### Autofokus (AF/Automatische Entfernungseinstellung)

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **AF** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante - **AFs**/ **AFc** oder **MF** - damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Funktion wird im Monitor angezeigt.

Die **AFs**-Betriebsart sollte verwendet werden, wenn man Motive aufnehmen möchte, die sich gar nicht oder nur wenig bewegen. Man fokussiert durch einen leichten Druck auf den Auslöser (erster Druckpunkt) den Bereich, der scharfgestellt werden soll. Hat sich das Motiv zwischen dem ersten Druckpunkt und der Aufnahme bewegt, liegt die Schärfe wahrscheinlich nicht mehr in dem gewünschten Bereich. Die **AFc**-Betriebsart hingegen sollte verwendet werden, wenn man sich bewegende Motive aufnehmen möchte. Hier fokussiert man ebenfalls einen gewünschten Bereich über den ersten Druckpunkt des Auslösers an. Während dieser bis zum ersten Druckpunkt gehalten wird, stellt die Kamera den zuvor fokussierten Bereich bis zur Aufnahme permanent scharf.

- Eine erfolgreiche AF-Einstellung wird wie folgt angezeigt:
  - Die Farbe des Rechtecks wechselt zu grün
  - mit der Mehrfeld-Messung erscheinen bis zu 9 Rechtecke
  - ein akustisches Signal wird erzeugt (sofern aktiviert).

#### Hinweise:

- Bei halb gedrücktem Auslöser ist es auch im Autofokus-Betrieb jederzeit möglich, die automatisch eingestellte Entfernung mit dem Entfernungseinstellung manueller zu verändern.
- Die Speicherung erfolgt gemeinsam mit der Belichtungseinstellung.

- In bestimmten Situationen kann das AF-System die Entfernung nicht korrekt einstellen, z. B.:
  - die Entfernung zum anvisierten Motiv liegt außerhalb des Einstellbereichs des angesetzten Objektivs, und/oder
  - das Motiv ist nicht ausreichend beleuchtet (siehe nächster Abschnitt).

Solche Situationen und Motive werden angezeigt durch:

- Wechsel der Farbe des Rechtecks zu rot,
- mit der Mehrfeld-Messung Wechsel der Anzeige zu einem einzigen roten Rechteck
- Bei der Verwendung von Leica M-, bzw. R-Objektiven mittels der als Zubehör erhältlichen Leica M-, bzw. R-Adapter L ist ausschließlich manuelle Entfernungseinstellung möglich.
- In Abhängigkeit zum angesetzten Leica TL-Objektiv wird der Punkt **FOCUS MODE** um die Messmethoden **AFs Macro** und **AFc Macro** ergänzt.

#### Wichtig:

Der Auslöser ist nicht gesperrt, unabhängig davon, ob die Entfernungseinstellung für das jeweilige Motiv korrekt ist oder nicht.

#### AF-Hilfslicht

Das eingebaute AF-Hilfslicht erweitert den Betriebsbereich des AF-Systems auch auf schlechte Lichtverhältnisse. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet dieses Licht unter solchen Bedingungen auf, sobald der Auslöser gedrückt wird.

▶ Im Hauptmenü  wählen

▶ In  gewünschte Einstellung wählen

#### Hinweis:

Das AF-Hilfslicht leuchtet einen Bereich von etwa 4 m aus. Daher ist der AF-Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen in Entfernungen jenseits dieser Grenze nicht möglich.

## Autofokus-Messmethoden/Betriebsarten

Zur optimalen Anpassung des AF-Systems an unterschiedliche Motive, Situationen und Ihre Vorstellungen zur Bildgestaltung können Sie mit der Leica TL2 zwischen fünf AF-Messmethoden wählen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

### Spot-/1-Punkt-Messung

Beide Messmethoden erfassen ausschließlich die Motivteile innerhalb der jeweiligen AF-Rahmen.

- Die jeweiligen Messfelder sind durch einen kleinen AF-Rahmen gekennzeichnet.

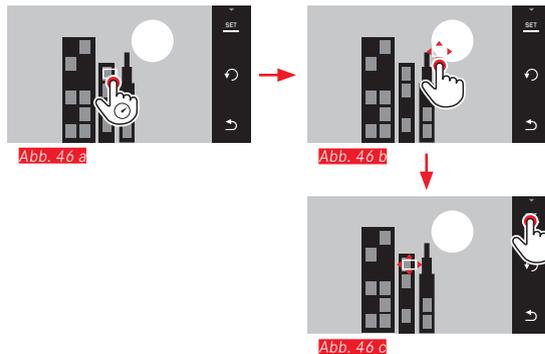
Dank des besonders kleinen Messbereichs der Spotmessung kann sie auf sehr kleine Motivdetails konzentriert werden.

Der etwas größere Messbereich der 1-Feld-Messung ist beim Anvisieren weniger kritisch, damit einfacher zu handhaben und erlaubt dennoch eine selektive Messung.

Diese Messmethoden sind auch bei Aufnahme-Reihen anwendbar, in denen das scharf abgebildete Motivteil immer an derselben, außermittigen Stelle im Bild angeordnet werden soll.

Bei beiden Messmethoden können Sie dazu die sonst in der Mitte des Monitorbildes angeordneten AF-Rahmen an eine andere Stelle verschieben. Dies kann über die Menüsteuerung oder direkt erfolgen:

### Direkte Bedienung Abb. 46 a-c



### Bedienung nach Anwahl der Funktion über Menü

Abb. 47 a-c, d/e

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ Im  -Untermenü bei gewünschter Messmethode  berühren

Anschließend kann das Messfeld auf zwei Arten versetzt bzw. verschoben werden.



Abb. 47 a



Abb. 47 b



Abb. 47 c



Abb. 47 d



Abb. 47 e

Der Rahmen kann vor dieser Bestätigung wieder direkt in seine mittlere Position zurückgestellt werden [Abb. 48 a/b](#).

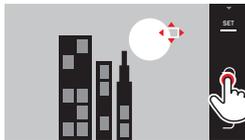


Abb. 48 a



Abb. 48 b

### Hinweis:

In beiden Fällen bleiben die Messfelder auch beim Wechseln der Messmethode und beim Ausschalten der Kamera an den zuletzt bestimmten Positionen.

### Fotografieren

1. AF-Rahmen auf gewünschtes Motiv richten bzw. verschieben
2. Auslöser bis zum 1. Druckpunkt drücken
  - Das Messsystem erfasst und speichert das anvisierte Motiv.
3. Auslöser bis zur gewünschten Aufnahmesituation gedrückt halten
  - Der Rahmen „verfolgt“ das gespeicherte Motiv.
4. Auslöser für die Aufnahme durchdrücken

### Hinweise:

- Die Verfolgung arbeitet unabhängig davon, ob als AF-Betriebsart **AFs** oder **AFc** eingestellt ist.
- Die Verfolgung wird beendet, wenn Sie den Auslöser vor der Aufnahme loslassen. Das Messfeld bleibt in dem Fall an der zuletzt erreichten Stelle.

## Touch AF/Touch AF + Auslösen

Mit dieser Betriebsart kann der AF-Rahmen für jede Aufnahme ohne zusätzliche Menüeinstellungen versetzt werden. Mess-Charakteristik und Messfeld-Größe entsprechen der 1-Punkt-Messung.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Touch AF** oder **Touch AF + Release** wählen

### Messfeld versetzen Abb. 49 a/b

- ▶ Monitor an der gewünschten Position im Bildfeld berühren

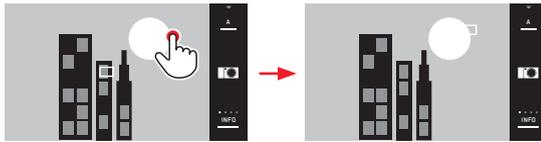


Abb. 49 a

Abb. 49 b

- Der AF Rahmen springt an die gewählte Position

## Aufnahmen

Der Scharfeinstell-Vorgang erfolgt in diesem Fall nicht erst bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern sofort bei der Berührung des Monitors. Zusätzlich kann mit der Funktion **Touch AF + Release** mit nur einer Berührung des Monitors fokussiert und automatisch eine Aufnahme gemacht werden.

### Hinweis:

Das Messfeld bleibt an der zuletzt bestimmten Stelle - auch nach Ausschalten der Kamera.

## Mehrfeld-Messung

Diese Messmethode erfasst das Motiv in insgesamt 49 Feldern. Die Scharfeinstellung erfolgt automatisch auf die in der geringsten Entfernung erfassten Motivteile und bietet so eine maximale Sicherheit für Schnapsschüsse. Die jeweilig verwendeten Felder werden durch AF-Rahmen gekennzeichnet.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Multi Point** wählen

## Gesichtserkennung

In dieser Betriebsart erkennt die Leica TL2 selbständig Gesichter im Bild und stellt auf die jeweils in der geringsten Entfernung erfassten scharf. Wenn keine Gesichter erkannt werden, wird die Mehrfeld-Messung verwendet.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Face Detection** wählen

## Manuelle Entfernungseinstellung

Bei bestimmten Motiven und Situationen kann es vorteilhaft sein, die Entfernungseinstellung selbst vorzunehmen statt mit Autofokus zu arbeiten. Beispielsweise, wenn die gleiche Einstellung für mehrere Aufnahmen gebraucht wird und der Einsatz der Messwertspeicherung aufwändiger wäre, oder wenn bei Landschaftsaufnahmen die Einstellung auf Unendlich beibehalten werden soll, oder wenn schlechte, d. h. sehr dunkle Lichtverhältnisse keinen bzw. nur einen langsameren AF-Betrieb erlauben.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **MF** wählen

Die manuelle Entfernungseinstellung erfolgt mit dem entsprechenden Ring am Objektiv.

Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn das Monitorbild des wesentlichen Teils/der wesentlichen Teile Ihres Motivs wie gewünscht wiedergegeben wird/werden.

### Hinweis:

Manuelle Entfernungseinstellung ist - bei halb gedrücktem Auslöser - auch im Autofokus-Betrieb jederzeit möglich.

### Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung

Zur Erleichterung der Einstellung, bzw. zur Erhöhung der Einstellgenauigkeit stehen Ihnen mit der Leica TL2 zwei Hilfsmittel zur Verfügung:

- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile („Focus Peaking“): Die Kanten scharf abgebildeter Motivteile werden rot gekennzeichnet, sodass die optimale Einstellung sehr einfach zu erkennen ist.
  - Die vergrößerte Anzeige eines mittleren Ausschnitts: Hintergrund: Je größer Einzelheiten des Motivs abgebildet werden, desto besser kann ihre Schärfe beurteilt werden, und umso genauer kann die Entfernung eingestellt werden.
- In der Werkseinstellung ist Focus Peaking eingeschaltet, Sie können aber auch die Vergrößerungsfunktion dazuschalten oder beide Funktionen gleichzeitig einschalten.

### Funktionen wählen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ In  wählen

### Schärfe einstellen Abb. 50 a/b

- ▶ Bildausschnitt bestimmen

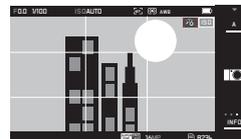


Abb. 50 a

► Entfernungseinstellung des Objektivs drehen

- Alle scharf abgebildeten Motivdetails werden durch rote Umrisse gekennzeichnet. Dies erfolgt nach dem Prinzip: maximaler Kontrast = scharf.

Alternativ oder gleichzeitig (siehe vorige Seite) wechselt das Monitorbild zu einem 3-fach vergrößerten Ausschnitt. Zusätzlich erscheint eine Anzeige, die sowohl die momentane (weiß gekennzeichnet) als auch die alternativ verfügbare Vergrößerungsstufe anzeigt.

Durch Berühren des nicht hervorgehobenen Vergrößerungsfaktors kann die Vergrößerung auf 6-fach erhöht bzw. zwischen beiden umgeschaltet werden.

Die zunächst erscheinende Vergrößerungsstufe ist immer die zuletzt verwendete.

Ca. 5 s nach der letzten Entfernungseinstellung schaltet sich die Kamera automatisch auf das ursprüngliche Monitorbild zurück. Dies kann jederzeit auch durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt bewirkt werden.

► Gewünschte Motivteile scharfstellen



Abd. 50 b

- 1 x3-/x6-Felder für Wechsel der Vergrößerung
- 2 Entfernungsskala, der Balken gibt die momentane Einstellung an (erscheint nur zusammen mit den Status-Anzeigen, siehe „INFO-Anzeigen“).

**Hinweise:**

- Die Kennzeichnung scharf abgebildeter Motivteile beruht auf Motivkontrast, d. h. auf Hell-Dunkel-Unterschieden.
- Bei Verwendung des Leica M-, bzw. R- Adapter L verändert sich die Belegung des linken Einstellrads zu **FOCUS AID x3, x6** oder **Off**.
- Auch im Autofokus-Betrieb kann jederzeit bei halb gedrücktem Auslöser die automatisch eingestellte Entfernung mit dem Entfernungseinstellung manuell verändert werden.

## BELICHTUNGSMESSUNG UND -STEUERUNG

### Belichtungs-Messmethoden

Zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse, die Situation bzw. Ihre Arbeitsweise und Ihre gestalterischen Vorstellungen stehen Ihnen mit der Leica TL2 drei Belichtungs-Messmethoden zur Verfügung.

► Im Hauptmenü  wählen

► In  gewünschte Einstellung wählen

### Mehrfeld-Messung -

Bei dieser Messmethode analysiert die Kamera die Helligkeitsunterschiede im Motiv und schließt aus dem Vergleich mit einprogrammierten Helligkeits-Verteilungsmustern auf die vermutliche Lage des Hauptmotivs und die entsprechende, beste Belichtung. Diese Methode eignet sich infolgedessen besonders für spontanes, unkompliziertes und trotzdem sicheres Fotografieren auch unter schwierigen Bedingungen und somit für die Anwendung in Verbindung mit der Programmautomatik.

### Mittenbetonte Messung -

Diese Messmethode gewichtet die Mitte des Bildfeldes am stärksten, erfasst aber auch alle anderen Bereiche. Sie erlaubt – insbesondere in Verbindung mit der Messwert-Speicherung – gezieltes Abstimmen der Belichtung auf bestimmte Motivteile bei gleichzeitiger Berücksichtigung des gesamten Bildfeldes.

### Spotmessung -

Diese Messmethode ist ausschließlich auf einen kleinen Bereich in der Bildmitte konzentriert. Sie erlaubt genaues Ausmessen kleiner und kleinster Details für eine präzise Belichtung – vorzugsweise in Verbindung mit manueller Einstellung.

Bei Gegenlicht-Aufnahmen beispielsweise muss meistens verhindert werden, dass das hellere Umfeld zu einer Unterbelichtung des Hauptmotivs führt. Mit dem sehr viel kleineren Messfeld der Spotmessung lassen sich auch solche Motivdetails gezielt bewerten.

### Belichtungssteuerung

Zur optimalen Anpassung an das jeweilige Motiv oder Ihre bevorzugte Arbeitsweise bietet Ihnen die Leica TL2 vier Belichtungs-Betriebsarten.

#### Hinweise:

- Je nach den herrschenden Lichtverhältnissen kann die Helligkeit des Monitorbildes von der der tatsächlichen Aufnahmen abweichen. Insbesondere bei Langzeit-Belichtungen von dunklen Motiven erscheint das Monitorbild deutlich dunkler als die – korrekt belichtete – Aufnahme.
- Bei der Verwendung von Leica M-, bzw. R-Objektiven mittels der als Zubehör erhältlichen Leica M-, bzw. R-Adapter L stehen ausschließlich Zeitautomatik und die manuelle Einstellung zur Verfügung, d. h. weder Programmautomatik , noch Blendenautomatik , noch die Motiv-Programme. Ist eine dieser Betriebsarten eingeschaltet, wechselt die Kamera beim Ansetzen des Adapters automatisch auf Zeitautomatik. Dementsprechend wechselt im Monitor auch die angezeigte Betriebsart zu . Als Blendenwert wird  angezeigt.

## Programmautomatik - P

Für schnelles, vollautomatisches Fotografieren. Die Belichtung wird durch automatische Einstellung von Verschlusszeit und Blende gesteuert.

### Betriebsart einstellen

- ▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



- ▶ wählen

### Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
  - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt. Ergibt selbst die vollständig geöffnete bzw. geschlossene Blende in Verbindung mit der längsten bzw. kürzesten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn das automatisch eingestellte Wertepaar für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

## Ändern der vorgegebenen Verschlusszeit-/Blenden-Kombinationen (Shift)

Das Verändern der vorgegebenen Werte mit der Shift-Funktion verbindet die Sicherheit und Schnelligkeit der vollautomatischen Belichtungssteuerung mit der Möglichkeit, jederzeit die von der Kamera gewählte Zeit/Blenden-Kombination den eigenen Vorstellungen entsprechend variieren zu können.

- ▶ Dazu dient das rechte Einstellrad. Möchten Sie z. B. bei Sportaufnahmen bevorzugt mit kurzen Zeiten arbeiten, wird es nach links gedreht. Legen Sie dagegen z. B. bei Landschaftsaufnahmen mehr Wert auf große Schärfentiefe und akzeptieren die dadurch notwendigen, längeren Verschlusszeiten, wird es nach rechts gedreht.

Die Gesamtbelichtung, d. h. die Helligkeit des Bildes, bleibt dabei unverändert. Zur Gewährleistung einer korrekten Belichtung ist der Verstell-Bereich begrenzt.

- Geshiftete Wertepaare werden durch ein + neben der Verschlusszeit gekennzeichnet.

Um eine versehentliche Verwendung zu verhindern, kehren die Werte nach jeder Aufnahme, auch, wenn die Belichtungsmessung nach 12 s automatisch ausgeschaltet wird, zu den von der Kamera vorgegebenen zurück.

## Zeitautomatik - A

Die Zeitautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Blende. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen, bei denen die Schärfentiefe das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einem entsprechend kleinen Blendenwert können Sie den Bereich der Schärfentiefe verringern, beispielsweise um bei einem Portrait das scharf abgebildete Gesicht vor einem unwichtigen oder störenden Hintergrund „freizustellen“, oder umgekehrt, mit einem entsprechend größeren Blendenwert den Bereich der Schärfentiefe vergrößern, um bei einer Landschaftsaufnahme alles von Vorder- bis Hintergrund scharf wiederzugeben.

### Betriebsart einstellen

- ▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen
- ▶  wählen

### Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschten Blendenwert mit dem rechten Einstellrad wählen,
- ▶ Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
  - Sowohl der eingestellte Blendenwert als auch die automatisch eingesteuerte Verschlusszeit werden weiß angezeigt. Ergibt die längste, bzw. kürzeste Verschlusszeit in Verbindung mit der eingestellten Blende eine Unter-, bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn die automatisch eingesteuerte Verschlusszeit für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

## Blendenautomatik - S

Die Blendenautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Verschlusszeit. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen von bewegten Motiven, bei denen die Schärfe der abgebildeten Bewegung das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einer entsprechend kurzen Verschlusszeit können Sie z. B. unerwünschte Bewegungsunschärfe vermeiden, d. h. Ihr Motiv „einfrieren“, oder, umgekehrt, mit einer entsprechend längeren Verschlusszeit die Dynamik der Bewegung durch gezielte „Wischefekte“ zum Ausdruck bringen.

### Betriebsart einstellen

- ▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



wählen

### Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen,
- ▶ Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
  - Sowohl die eingestellte Verschlusszeit als auch der automatisch eingesteuerte Blendenwert werden weiß angezeigt. Ergibt selbst der kleinste bzw. der größte Blendenwert in Verbindung mit der eingestellten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn der automatisch eingesteuerte Blendenwert für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

## Manuelle Einstellung - M

Wenn Sie z. B. gezielt eine spezielle Bildwirkung erzielen möchten, die nur durch eine ganz bestimmte Belichtung zu erreichen ist, oder bei mehreren Aufnahmen mit unterschiedlichen Ausschnitten eine absolut identische Belichtung sicherstellen möchten, bietet sich die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende an.

### Betriebsart einstellen

- ▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen



- ▶ wählen

### Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschten Blendenwert mit dem linken Einstellrad wählen,
- ▶ Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen
- ▶ Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken
  - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt.  
Zusätzlich erscheint die Skala der Lichtwaage. Sie umfasst einen Bereich von  $\pm 3$  EV (Belichtungswert) in  $\frac{1}{3}$  EV-Stufen. Einstellungen innerhalb von  $\pm 3$  EV werden durch weiße Skalenstriche angezeigt, außerhalb durch rote.
- ▶ Für eine korrekte Belichtung Einstellungen so anpassen, dass nur die mittlere Marke weiß angezeigt wird

Wenn die eingestellten Werte und/oder die Belichtung für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

### Hinweis:

Das Monitorbild zeigt bei manueller Einstellung eine Belichtungssimulation an.

## Histogramm- und Clipping-Anzeigen

Die Leica TL2 stellt Ihnen zwei Anzeigen zur Verfügung, die gleichzeitig die einfache Bestimmung einer korrekten Belichtung und die Herstellung eines Bildes mit der gewünschten Helligkeit ermöglichen.

### Histogramm

Das Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung in der Aufnahme dar. Dabei entspricht die waagerechte Achse den Helligkeitswerten von Schwarz (links) über Grau bis zu Weiß (rechts). Die senkrechte Achse entspricht der Anzahl der Pixel in der jeweiligen Helligkeit. Diese Darstellungsform erlaubt – neben dem Bildeindruck selbst – eine zusätzliche, schnelle und einfache Beurteilung der Belichtungseinstellung.

Das Histogramm steht sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabe-Betrieb zur Verfügung.

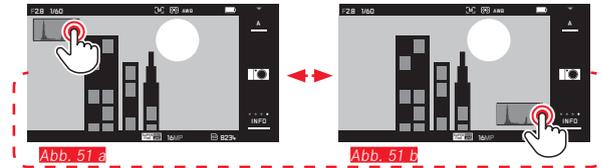
**Für den Aufnahme-Betrieb** s. Abb. 21 d

▶ INFO 3x 

**Für den Wiedergabe-Betrieb** s. Abb. 22 b/c

▶ INFO 2x 

Das Histogramm kann auch in die rechte untere Ecke des Monitorbildes verschoben werden **Abb. 51 a/b**.



Im Wiedergabe-Betrieb steht Ihnen neben dem Schwarz-Weiß-Histogramm wahlweise auch ein RGB-Histogramm zur Verfügung, bei dem die Helligkeitswerte der drei Farben Rot, Grün und Blau getrennt dargestellt werden:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

## Clipping

Die Clipping-Anzeige markiert im Wiedergabe-Betrieb rot die hellen Bereiche eines Bildes, die ohne Zeichnung, d. h. überbelichtet werden. Somit ermöglicht sie Ihnen eine sehr einfache und genaue Kontrolle und ggf. Anpassung der Belichtungseinstellung.



siehe S. 24 [Abb. 22 d](#)

## Hinweise zu den Histogramm- und Clipping-Anzeigen:

- Bei einer Aufnahme mit Blitz kann das Aufnahme-Histogramm die endgültige Belichtung nicht darstellen, da der Blitz nach der Anzeige gezündet wird.
- Im Aufnahme-Betrieb ist das Histogramm als „Tendenz-Anzeige“ zu verstehen und nicht als Wiedergabe der genauen Pixelzahlen.
- Das Histogramm kann bei der Wiedergabe eines Bildes geringfügig von dem bei der Aufnahme abweichen.
- Das Histogramm und die Clipping-Anzeigen beziehen sich immer auf den gerade gezeigten Ausschnitt der Aufnahme.
- Das Wiedergabe-Histogramm und die Clipping-Anzeige stehen sowohl bei der Wiedergabe des gesamten Bildes als auch bei der eines Ausschnitts zur Verfügung, nicht jedoch bei der gleichzeitigen Wiedergabe von 9 verkleinerten Aufnahmen.
- Die Clipping-Anzeige stehen bei Video-Aufnahmen nicht zur Verfügung.

## Motivprogramme

Für besonders einfaches und sicheres Fotografieren bietet die Leica TL2 neun „erweiterte“ Programmautomatik-Varianten. Die zehnte Variante -  - ist eine „Schnappschuss“-Automatik für allgemeine Anwendung.

Die anderen neun (siehe rechts) sind auf die speziellen Anforderungen häufig vorkommender Motivtypen abgestimmt.

In allen diesen Fällen werden neben Verschlusszeit und Blende auch eine Reihe weiterer Funktionen automatisch gesteuert.

## Betriebsarten einstellen

▶ Belichtungsbetriebsarten-/Szene-Menü aufrufen

▶  wählen

▶ Gewünschtes Motivprogramm wählen

## Erstellen einer Aufnahme

Wie bei Programmautomatik

### Hinweise:

- Die Programm-Shift-Funktion steht nicht zur Verfügung.
- Die beiden Einstellräder sind funktionslos.

## Messwert-Speicherung

Aus Gründen der Bildgestaltung kann es vorteilhaft sein, das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte anzuordnen.

In solchen Fällen ermöglicht es die Messwert-Speicherung – mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **S** und **A**, sowie den AF-Betriebsarten 1-Feld- und Spotmessung, sowie Scharfeinstellung durch Berühren, zunächst das Hauptmotiv anzumessen und die jeweiligen Einstellungen so lange festzuhalten, bis Sie Ihren endgültigen Bildausschnitt bestimmt haben und auslösen möchten.

### Erstellen einer Aufnahme mit dieser Funktion:

- ▶ Das Teil Ihres Motivs, auf das Schärfe und Belichtung abgestimmt werden sollen, mit dem jeweiligen AF-Rahmen anvisieren
- ▶ Durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt Schärfe und Belichtung einstellen und speichern
- ▶ Auslöser weiter halb gedrückt festhalten, und durch Schwenken der Kamera endgültigen Bildausschnitt bestimmen
- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

## Belichtungskorrekturen

Manche Motive bestehen überwiegend aus über- bzw. unterdurchschnittlich hellen Flächen, beispielsweise bei großen Schneeflächen oder, umgekehrt, einer formatfüllenden schwarzen Dampflokomotive. Mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **S** und **A** kann es in solchen Fällen zweckmäßiger sein, eine entsprechende Belichtungskorrektur vorzunehmen, statt jedes Mal mit der Messwert-Speicherung zu arbeiten. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie für mehrere Aufnahmen jeweils eine identische Belichtung sicherstellen möchten. Zur Verfügung stehen Werte von + 3 bis - 3 EV in 1/3 EV-Stufen.

▶ Im Hauptmenü  wählen

▶  wählen

▶ Im Untermenü auf der Skala mit  , oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen

▶ Zum Bestätigen **Set** berühren

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **EV** belegt, kann der gewünschte Korrekturwert damit direkt gewählt werden.

- Ist ein Korrekturwert eingestellt, wird er im Monitor z. B. durch **EV+3** angezeigt. Während des Einstellens können Sie die Wirkung auf dem entsprechend dunkler oder heller werdenden Monitorbild beobachten.

### Hinweise:

- Bei manueller Einstellung der Belichtung ist eine Belichtungskorrektur nur per Menüsteuerung möglich.
- Eine eingestellte Belichtungskorrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange, bis sie auf  $\pm 0$  (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

## Automatische Belichtungsreihen

Kontrastreiche Motive, die sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche aufweisen, können – je nach Belichtung – zu sehr unterschiedlichen Bildwirkungen führen.

Mit der automatischen Belichtungsreihe können Sie eine Serie von drei Aufnahmen mit abgestufter Belichtung erstellen. Danach können Sie die am besten gelungene Aufnahme zur weiteren Verwendung auswählen.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit  oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **Set** berühren
- Ist eine Belichtungsreihe eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt. Während der drei Aufnahmen können Sie die Wirkung durch das entsprechend dunkler bzw. heller werdende Monitorbild beobachten.

## Hinweise:

- Je nach Belichtungs-Betriebsart werden die Abstufungen durch Verändern von Verschlusszeit (**P/A/M**) oder Blende (**S**) erzeugt.
- Die Reihenfolge der Aufnahmen ist: korrekte Belichtung/Unterbelichtung/Überbelichtung.
- Je nach verfügbarer Verschlusszeit/Blenden-Kombination kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein.
- Eine eingestellte Belichtungsreihe bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Auslösungen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, d. h. so lange bis sie auf  $\pm 0$  (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

## BLITZFOTOGRAFIE

### VERWENDBARE BLITZGERÄTE

Die folgenden Blitzgeräte erlauben die TTL-Blitzmessung, sowie, je nach Ausstattung, unterschiedlich viele der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen.

- Die Leica Systemblitzgeräte SF 40, SF 64 und SF 58
- Andere Leica-Systemblitzgeräte, mit Ausnahme des Leica SF 20

Es können aber auch andere, handelsübliche Aufsetz-Blitzgeräte mit Norm-Blitzfuß und positivem Mittenkontakt<sup>1</sup> (X-Kontakt) bzw. mittels Adapter und Synchronkabel verbundene Studio-Blitzanlagen eingesetzt und über den Mittenkontakt gezündet werden. Wir empfehlen die Verwendung moderner Thyristor-gesteuerter Elektronenblitzgeräte.

### BLITZGERÄT AUFSETZEN

- ▶ Kamera und Blitzgerät ausschalten
- ▶ Abdeckung, die den Zubehörschuh der Kamera bei Nichtgebrauch schützt, nach hinten abziehen
- ▶ Fuß des Blitzgeräts ganz in den Zubehörschuh schieben, und falls vorhanden, mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen sichern. Dies ist wichtig, weil Positionsveränderungen im Zubehörschuh die erforderlichen Kontakte unterbrechen und dadurch Fehlfunktionen verursachen können.

<sup>1</sup>Werden nicht speziell auf die Kamera abgestimmte Blitzgeräte eingesetzt, die den

Weißabgleich der Kamera nicht automatisch umschalten, sollte die Einstellung  verwendet werden (s. S. 39).

Das Blitzgerät sollte für die automatische Steuerung durch die Kamera auf die Betriebsart **TTL** eingestellt sein. Bei Einstellung auf **A** werden über- oder unterdurchschnittlich helle Motive ggf. nicht optimal belichtet. Bei Einstellung auf **M** muss die Blitz-Belichtung durch Einstellung einer entsprechenden Teillicht-Leistungstufe auf die durch die Kamera vorgegebenen Blenden- und Entfernungswerte abgestimmt werden.

- Die Anzeige für die eingestellte Blitz-Betriebsart (siehe folgende Seiten) erscheint weiß. Wenn das Blitzgerät noch nicht voll aufgeladen und daher nicht bereit ist, blinkt sie kurze Zeit rot.

Die Kamera ermittelt die erforderliche Blitzleistung durch Zündung eines oder mehrerer Messblitze in Sekundenbruchteilen vor der eigentlichen Aufnahme. Unmittelbar danach, während der Belichtung, wird der Hauptblitz gezündet. Alle Faktoren, welche die Belichtung beeinflussen (z. B. Aufnahmefilter und Änderungen der Blenden-Einstellung) werden automatisch berücksichtigt.

### Hinweise:

- Das Blitzgerät muss betriebsbereit sein, sonst kann dies Fehlbelichtungen sowie Fehlmeldungen der Kamera zur Folge haben.
- Serienbild-Aufnahmen und automatische Belichtungsreihen mit Blitz sind nicht möglich. In solchen Fällen erscheint selbst bei aufgesetztem und eingeschaltetem Blitzgerät keine Blitz-Anzeige und der Blitz wird nicht gezündet.
- Die gleichzeitige Verwendung eines Blitzgeräts und des elektronischen Suchers Leica Visoflex ist nicht möglich.

## BLITZ-BETRIEBSARTEN

### Betriebsart wählen:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen
  - Die Anzeige der Blitz-Betriebsart ändert sich entsprechend.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Betriebsart wird im Monitor angezeigt.

### Hinweis:

Ist kein systemkompatibles Blitzgerät aufgesetzt, steht diese Einstellung nicht zur Verfügung, demzufolge ist die Funktion grau gekennzeichnet.

### Automatische Blitz-Zuschaltung

Dies ist die Standard-Betriebsart. Ein aufgesetztes und eingeschaltetes Blitzgerät wird immer dann automatisch ausgelöst, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen längere Belichtungszeiten zu verwackelten Aufnahmen führen könnten.

### Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Verringerung des „Rote-Augen“-Effekts bei geblitzten Personenaufnahmen. Die Personen sollten möglichst nicht direkt in die Kamera blicken. Da dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen noch stärker wird, sollte z. B. bei Innenaufnahmen soviel Raumlicht wie möglich eingeschaltet werden. Durch den Vorblitz, der beim Druck auf den Auslöser kurz vor dem Hauptblitz ausgelöst wird, verengen sich die Pupillen der in Richtung Kamera blickenden Personen, so dass der Effekt verringert wird.

### Manuelle Blitz-Zuschaltung

Für Gegenlicht-Aufnahmen, bei denen Ihr Hauptmotiv nicht formatfüllend ist und im Schatten liegt, oder in Fällen, in denen Sie hohe Kontraste (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung) mildern möchten (Aufhellblitzen). Solange diese Betriebsart aktiviert ist, wird ein aufgesetztes und eingeschaltetes Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen bei jeder Aufnahme ausgelöst. Die Blitzleistung wird in Abhängigkeit von der gemessenen Außenhelligkeit gesteuert: bei schlechtem Licht wie bei der automatischen Betriebsart, bei zunehmender Helligkeit mit geringerer Leistung. Der Blitz arbeitet dann als Aufhell-Licht, um z. B. dunkle Schatten im Vordergrund oder Motive im Gegenlicht aufzuhellen und um insgesamt eine ausgewogenere Beleuchtung zu erzeugen.

### Manuelle Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Kombination der oben beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

### Automatische Blitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für gleichzeitige angemessene, d. h. hellere Wiedergabe dunkler Hintergründe und Blitz-Aufhellung des Vordergrunds.

Erläuterung: Bei den anderen Blitz-Betriebsarten wird die Verschlusszeit nicht über  $\frac{1}{30}$  s hinaus verlängert, um das Verwacklungsrisiko zu minimieren. Dies führt jedoch oft dazu, dass der bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund stark unterbelichtet wird.

Bei dieser Blitz-Betriebsart werden dagegen zugunsten einer angemessenen Berücksichtigung des vorhandenen Umgebungslichts die in solchen Aufnahmesituationen erforderlichen längeren Belichtungszeiten (bis zu 30 s) zugelassen.

#### Hinweise:

- Je nach den **AUTO ISO SETTINGS** (s. S. 40) kann es sein, dass die Kamera möglicherweise keine längeren Verschlusszeiten unterstützt, da in solchen Fällen die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit Vorrang hat.
- Die längste Verschlusszeit kann mit **Slowest Speed** (s. S. 40) festgelegt werden.

### Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für die Kombination der zuletzt beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

#### Hinweis:

Zur Vermeidung verwackelter Aufnahmen mit den längeren Verschlusszeiten in den Betriebsarten   und   sollten Sie die Kamera ruhig halten, d. h. aufstützen oder ein Stativ verwenden. Alternativ können Sie eine höhere Empfindlichkeit wählen.

#### Blitzreichweite

Der nutzbare Blitzbereich hängt von den manuell eingestellten bzw. von der Kamera eingesteuerten Blenden- und Empfindlichkeitswerten ab. Für eine ausreichende Ausleuchtung durch das Blitzlicht ist es entscheidend, dass das Hauptmotiv innerhalb der jeweiligen Blitzreichweite liegt.

## Synchronisations-Zeitpunkt

Die Ausleuchtung von Blitzaufnahmen erfolgt immer durch zwei Lichtquellen, dem vorhandenen Umgebungslicht und dem Blitzlicht. Der Zeitpunkt der Blitz-Auslösung bestimmt dabei in aller Regel, wo die ausschließlich oder überwiegend vom Blitzlicht ausgeleuchteten Motivteile im Bild abgebildet werden.

Beim herkömmlichen Zeitpunkt der Blitz-Zündung zu Beginn der Belichtung kann das zu scheinbaren Widersprüchen führen, wie z. B. bei einem Fahrzeug, das von den Lichtspuren seiner eigenen Rückleuchten „überholt“ wird.

Die Leica TL2 erlaubt Ihnen die Wahl zwischen diesem herkömmlichen Blitz-Zündzeitpunkt und dem Ende der Belichtung:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

Im zweiten Fall folgen in dem genannten Beispiel die Lichtspuren der Rückleuchten, wie zu erwarten, dem Fahrzeug. Diese Blitztechnik vermittelt damit einen natürlicheren Eindruck von Bewegung und Dynamik.

### Hinweis:

Beim Blitzen mit kürzeren Verschlusszeiten ergibt sich kaum bzw. nur bei schnellen Bewegungen ein bildmäßiger Unterschied zwischen den beiden Blitz-Zeitpunkten.

## Blitz-Belichtungskorrekturen

Mit dieser Funktion kann die Blitz-Belichtung unabhängig von der Belichtung durch das vorhandene Licht gezielt abgeschwächt oder verstärkt werden, z. B., um bei einer abendlichen Außenaufnahme das Gesicht einer Person im Vordergrund aufzuhellen, während die Lichtstimmung erhalten bleiben soll.

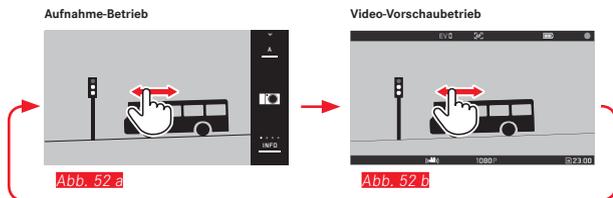
- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  wählen
- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit , oder einem der beiden Einstellräder gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **SET** berühren
  - Ist eine Korrektur eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt.

### Hinweise:

- Blitz-Belichtungskorrekturen verändern die Reichweite des Blitzgeräts.
- Eine eingestellte Korrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange, bis sie auf  $\pm 0$  (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.
- Diese Funktion steht - bei aufgesetztem Blitzgerät - nicht zur Verfügung, wenn die Korrektur am verwendeten Blitzgerät eingestellt werden kann, wie z. B. beim Leica SF 64.

## VIDEOAUFNAHMEN

Mit der Leica TL2 können Sie auch Videoaufnahmen erstellen. Das Umschalten zwischen Foto- und Video-Vorschaubetrieb ist per Gestensteuerung möglich [Abb. 52 a/b](#).



### Hinweise:

- Da nur ein Teil der Sensorfläche verwendet wird, vergrößert sich die jeweilige effektive Brennweite, d. h. die Ausschnitte verkleinern sich entsprechend.
- Ununterbrochene Videoaufnahmen sind bis zu einer Maximallänge von 29 min möglich. Die maximale Dateigröße beträgt 4 GB. Übersteigt die Aufnahme diese Größe, wird die Fortsetzung automatisch in einer weiteren Datei gespeichert (usw.).

Es stehen bei Videoaufnahmen folgende Funktionen zur Verfügung:

### Auflösung

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen, entweder **4K**, oder **1080p** für „Full-HD“-Aufnahmen, oder **720p** für „HD“-Aufnahmen, oder **SLOMO** für Zeitlupen-Aufnahmen

### Hinweis:

Für **4K**-Videoaufnahmen sind Speicherkarten mit hoher Datenrate zu bevorzugen. Sie sollten mindestens den Class U3- bzw. V30-Standard aufweisen. Mit langsameren Karten wird die Aufnahme gegebenenfalls abgebrochen, sobald die Kapazitätsgrenze des kamerainternen Pufferspeichers erreicht ist.

### ISO-Empfindlichkeit

Alle im Menü verfügbaren Einstellungen.

### Entfernungseinstellung

Alle auf den Seiten 44–50 beschriebenen Varianten.

### Belichtungs-Messmethoden

Alle auf Seite 52 beschriebenen Varianten.

### Belichtungssteuerung

Dies erfolgt völlig unabhängig von der für Fotos eingestellten Belichtungs-Betriebsart bzw. den jeweiligen Verschlusszeit- und Blenden-Einstellungen.

- **Verschlusszeit:** Je nach gewählter **VIDEO RESOLUTION**
- **Blende:** Automatisch
- Ist eine korrekte Belichtung selbst mit der größten Blende nicht möglich, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit erhöht – unabhängig von einer ggf. manuellen Einstellung.

### Hinweis:

Die automatische Belichtungssteuerung berücksichtigt alle Helligkeits-Schwankungen. Ist dies nicht erwünscht, z. B. bei Landschaftsaufnahmen und Schwenks, sollten Sie die Verschlusszeit manuell einstellen.

## Film-Voreinstellungen, Kontrast, Schärfe, Farbsättigung

Alle auf Seite 40 beschriebenen Varianten, allerdings werden in diesem Fall nur die Weißabgleich-, Kontrast-, Sättigungs- und Schärfe-Einstellungen verändert.

### Stabilisierung

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

### Hinweis:

Beim Einsatz der Video-Stabilisierung verringert sich der Bildausschnitt geringfügig gegenüber dem Betrieb ohne Stabilisierung.

### Starten/Beenden der Aufnahme

In der Werkseinstellung dient die Funktionstaste als Video-Auslöser. Wenn der Taste jedoch eine der anderen verfügbaren Funktionen zugeordnet ist, stehen Ihnen zwei Vorgehensweisen zur Verfügung: Für die Nutzung der Funktionstaste als Video-Auslöser muss sie entsprechend eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In   wählen

Wenn Sie die Einstellung der Funktionstaste nicht verändern möchten, können Sie alternativ auch den (Foto-)Auslöser verwenden, nachdem Sie den Video-Bildschirm per Gestensteuerung aufgerufen haben.

### Starten:

- ▶ Funktionstaste/Auslöser drücken
  - Eine laufende Video-Aufnahme wird durch einen blinkenden roten Punkt angezeigt. Zusätzlich wird die verbleibende Aufnahmezeit angegeben.

### Beenden:

- ▶ Funktionstaste/Auslöser erneut drücken

### Tonaufzeichnung

Die Ton-Aufzeichnung erfolgt in Stereo mit den eingebauten Mikrofonen.

Zur Verringerung des ggf. durch Wind verursachten Rauschens bei der Tonaufzeichnung steht Ihnen eine Dämpfungsfunktion zur Verfügung:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

### Hinweis:

Sowohl die automatische Entfernungseinstellung (Autofokus) als auch die Veränderung der Brennweite bei Zoomobjektiven erzeugen Geräusche, die mit aufgezeichnet werden.

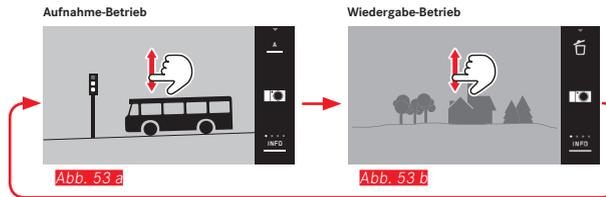
Dies lässt sich vermeiden, indem Sie während einer laufenden Aufnahme beides nicht durchführen, indem Sie eine manuelle Entfernungseinstellung durchführen, oder indem Sie die Brennweite nicht verändern.

## WIEDERGABE-BETRIEB

### Dauerhafte Wiedergabe

Das Umschalten zwischen Aufnahme- und dauerhaftem Wiedergabe-Betrieb kann auf zweierlei Art erfolgen.

#### Mit Gestensteuerung Abb. 53 a/b



#### Mit der Funktionstaste

In der Werkseinstellung dient diese Taste als Video-Auslöser. Für die Umschaltung zwischen Aufnahme- und Wiedergabe-Betrieb muss sie entsprechend eingestellt werden.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶ In  wählen

#### Hinweise:

- Aus dem Wiedergabe-Betrieb können Sie jederzeit auch durch Antippen des Auslösers auf Aufnahme-Betrieb umschalten.
- Aus der Menüsteuerung muss erst der Aufnahme-Betrieb aufgerufen werden, bevor auf den Wiedergabe-Betrieb umgeschaltet werden kann.
- Im Wiedergabe-Menü können Sie wählen, ob Sie die Aufnahmen auf der Karte oder die im internen Speicher aufgezeichneten Aufnahmen betrachten möchten.

- Ist keine Bilddatei auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher vorhanden, erscheint **No valid image to play**.
- Wenn mit der Serienbild-Funktion oder der automatischen Belichtungsreihe fotografiert worden ist, wird zunächst das letzte bzw. das letzte gespeicherte Bild der Serie gezeigt – falls zu dem Zeitpunkt noch nicht alle Aufnahmen der Serie vom kamerainternen Zwischenspeicher überschrieben worden sind.
- Dateien, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht mit ihr wiedergegeben werden.
- In einigen Fällen hat das Monitorbild nicht die gewohnte Qualität, oder der Monitor bleibt schwarz und zeigt lediglich den Dateinamen an.

### Automatische Wiedergabe

Mit der **AUTO REVIEW**-Funktion können Sie jede Aufnahme automatisch unmittelbar danach wiedergeben lassen:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  wählen

- ▶ Im **DURATION**-Untermenü gewünschte Funktion oder Dauer wählen

- ▶ Im **HISTOGRAM**-Untermenü gewünschte Einstellung wählen

#### Hinweis:

Mit **AUTO REVIEW** wiedergegebene Hochformat-Aufnahmen werden auch bei eingeschalteter **AUTO ROTATE**-Funktion zunächst ungedreht gezeigt. Mit  können Sie die Aufnahme drehen.

## AUFNAHMEN IM HOCHFORMAT WIEDERGEBEN

Wenn die Kamera bei der Aufnahme waagrecht gehalten wurde, wird die Aufnahme normalerweise ebenfalls so dargestellt. Bei Hochformat-Aufnahmen, d. h. mit senkrecht gehaltener Kamera, kann dies beim Betrachten mit waagrecht gehaltener Kamera unpraktisch sein, wenn das Monitorbild nicht als aufrecht stehende Aufnahme gezeigt wird.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü die gewünschte Einstellung wählen

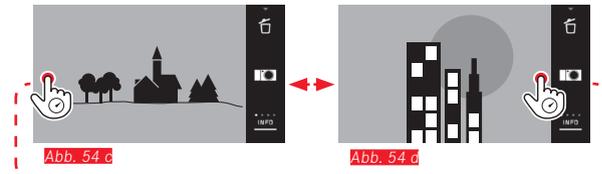
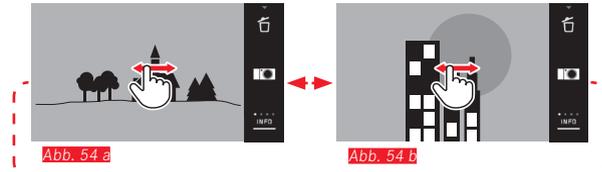
Wenn **On** gewählt wird, werden Aufnahmen im Hochformat automatisch aufrecht stehend angezeigt.

### Hinweise:

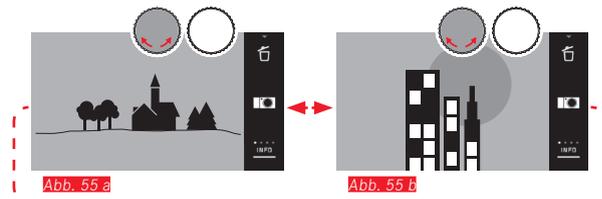
- Aufnahmen im Hochformat, die senkrecht stehend dargestellt werden, sind notwendigerweise erheblich kleiner.
- Diese Funktion steht mit **AUTO REVIEW** nicht zur Verfügung.

## AUFNAHMEN WÄHLEN

Mit Gestensteuerung **Abb. 54 a/b-c/d**



Mit linkem Einstellrad **Abb. 55 a/b**



Nach rechts wischen bzw. das Einstellrad nach rechts drehen führt zu den Aufnahmen mit höheren Nummern; nach links wischen oder das Einstellrad nach links drehen führt zu denen mit kleineren Nummern. Die Aufnahmen werden in einer Endlos-Schleife dargestellt. Ist die jeweils letzte Aufnahme erreicht, erscheint wieder die erste Aufnahme.

## AUFNAHMEN VERGRÖßERN/VERKLEINERN

Die vergrößerte Wiedergabe erlaubt eine genauere Beurteilung der Schärfe. Vergrößern und Verkleinern kann mit den -Gesten [Abb. 56 a/b](#) oder dem rechten Einstellrad erfolgen [Abb. 57 a/b](#). Mit der -Geste erreicht man in zwei Stufen die maximale Vergrößerung [Abb. 58 a-c](#).

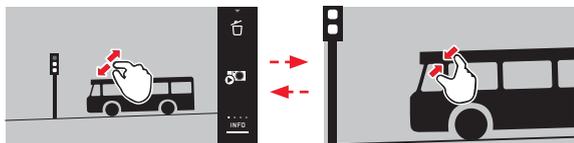


Abb. 56 a

Abb. 56 b

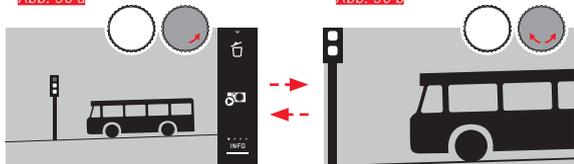


Abb. 57 a

Abb. 57 b



Abb. 58 a

Abb. 58 b



Abb. 58 c

## Hinweis:

Durch Berühren des Monitors an der entsprechenden Stelle können Sie festlegen, welcher Teil der Aufnahme vergrößert wird.

## Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen

Die Wiedergabe von 9 verkleinerten Aufnahmen erlaubt, sich einen Überblick zu verschaffen oder die gesuchte Aufnahme schneller zu finden [Abb. 59 a/b](#)/[Abb. 60 a/b](#).



Abb. 59 a

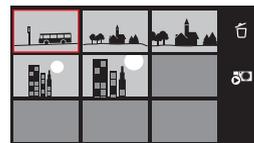


Abb. 59 b

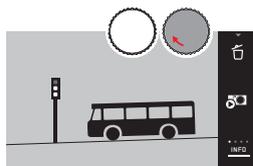


Abb. 60 a

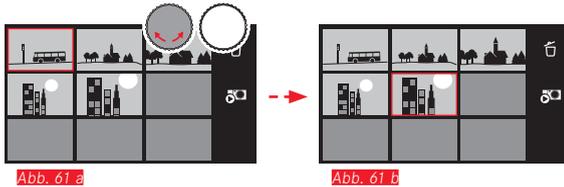


Abb. 60 b

## Hinweise:

- Videos können nicht vergrößert werden.
- Bei vergrößerter Wiedergabe/9er-Anzeige kann die Anzeige mit Zusatz-Informationen nicht aufgerufen werden.
- Je stärker vergrößert wird, desto mehr lässt die Wiedergabequalität nach – wegen der proportional geringeren Auflösung.
- Mit anderen Kamertypen erstellte Aufnahmen lassen sich möglicherweise nicht vergrößern.

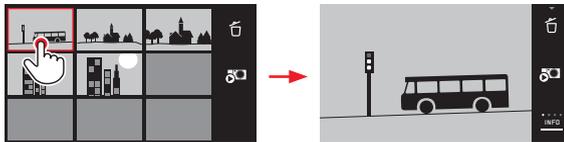
### Aufnahme in 9er-Ansicht wählen **Abb. 61 a/b**



**Abb. 61 a**

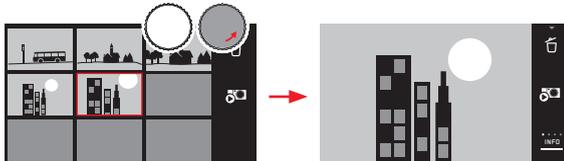
**Abb. 61 b**

### 9er-Ansicht verlassen **Abb. 62 a/b** / **Abb. 63 a/b**



**Abb. 62 a**

**Abb. 62 b**

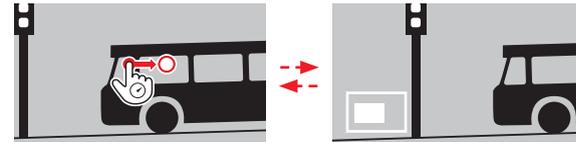


**Abb. 63 a**

**Abb. 63 b**

### AUSSCHNITT WÄHLEN **Abb. 64 a/b**

Bei einer vergrößerten Aufnahme können Sie den vergrößerten Ausschnitt aus der Mitte heraus verschieben, um z. B. die Wiedergabe außermittiger Motivdetails zu überprüfen.



**Abb. 64 a**

**Abb. 64 b**

- Die ungefähre Lage des Ausschnitts innerhalb der Aufnahme wird angegeben.

## WIEDERGABE-MENÜ

Das Wiedergabe-Menü enthält eine Reihe von Funktionen, die in Unteremenüs eingestellt werden.

Wiedergabe-Menü aufrufen [Abb. 65 a/b](#)



Abb. 65 a

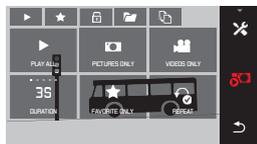


Abb. 65 b

Alternativ zu der hier und auf den Folgeseiten gezeigten reinen Gestensteuerung können einzelne Bedienungsschritte auch mit den Einstellrädern erfolgen [Abb. 66 a/b](#)/[Abb. 67 a/b](#).

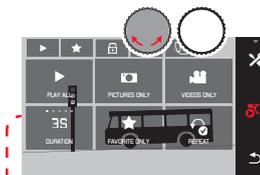


Abb. 66 a

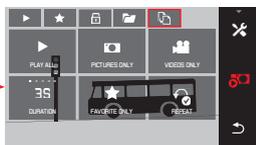


Abb. 66 b

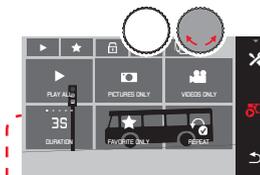


Abb. 67 a

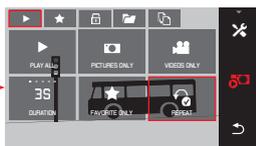


Abb. 67 b

## Diaschau

Mit der Leica TL2 lässt sich einstellen, dass Aufnahmen automatisch hintereinander gezeigt werden. Innerhalb dieser Funktion kann festgelegt werden, ob alle, oder nur die als Favoriten markierten Aufnahmen gezeigt werden sollen, oder nur Fotos, oder nur Videos. Außerdem kann gewählt werden, für wie lange die Aufnahmen gezeigt werden sollen, und ob die Diaschau wiederholt werden soll, bis Sie sie abbrechen. Das Diaschau-Unteremenü erscheint bereits durch Aufrufen des Wiedergabe-Menüs.

► Die weiteren Bedienungsvorgänge erfolgen mit den jeweiligen Unteremenüs:

- Einstellungen in und
- Starten mit oder

## Hinweis:

Ihre Einstellungen in **DURATION** und **REPEAT** bleiben auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten der Kamera erhalten.

Diaschau beenden [Abb. 68 a/b](#)

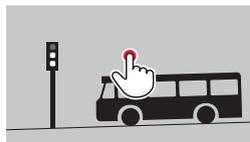


Abb. 68 a

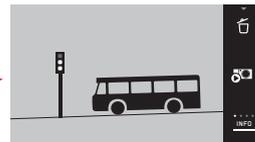


Abb. 68 b

### Aufnahmen als Favoriten markieren/Markierungen aufheben

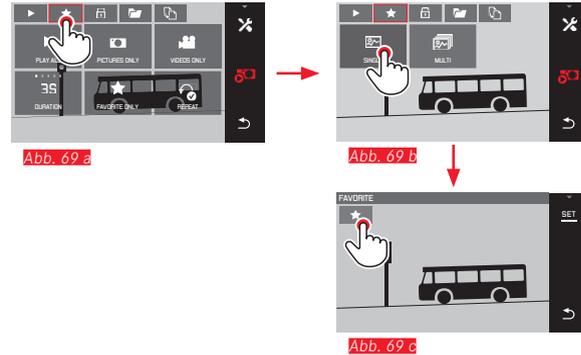
Sie können jede Aufnahme als Favorit kennzeichnen, z. B., um sie schneller wiederzufinden.

### Aufnahmen schützen/Löschschutz aufheben

Aufnahmen, die Sie vor versehentlichem Löschen schützen möchten, können entsprechend markiert werden.

Die Bedienungsvorgänge sind für Markieren und Schützen gleich, sie unterscheiden sich lediglich durch den „Einstieg“ in die jeweiligen Untermenüs: ★ für Favoriten,  für Schützen. Sie werden hier beispielhaft für Favoriten beschrieben.

### Einzel markieren **Abb. 69 a-c**



Im 3. Schritt kann das Markieren alternativ zum Berühren von  auch durch Berühren der **SET**-Anzeige erfolgen.

**Mehrfach markieren** Abb. 70 a-c

Abb. 70 a



Abb. 70 b

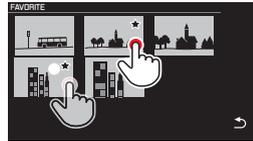


Abb. 70 c

**Markierung(en) löschen**

Markierungen können im 3. Schritt durch erneutes Berühren von , bzw.  wieder aufgehoben werden.

**Hinweise:**

- Wenn Sie versuchen, geschützte Aufnahmen zu löschen, erscheinen Warnmeldungen. Möchten Sie diese Aufnahmen dennoch löschen, entfernen Sie den Schutz wie oben beschrieben.
- Selbst geschützte Aufnahmen werden beim Formatieren gelöscht.

**Aufnahmen löschen**

Aufnahmen auf der Speicherkarte und im internen Speicher können jederzeit gelöscht werden - je nach Bedarf einzelne, mehrere oder gleichzeitig alle.

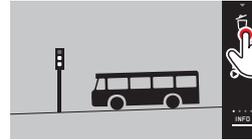
**Löschmenü aufrufen** Abb. 71 a/b

Abb. 71 a

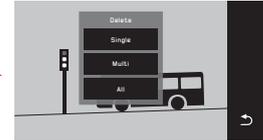


Abb. 71 b

**Einzelne Aufnahmen löschen** Abb. 72 a/b

Abb. 72 a



Abb. 72 b

## Mehrere Aufnahmen löschen **Abb. 73 a-e**

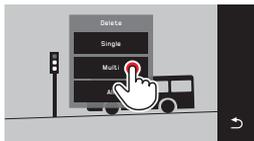


Abb. 73 a

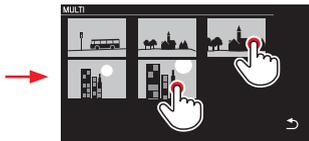


Abb. 73 b



Abb. 73 d

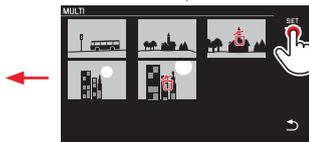


Abb. 73 c

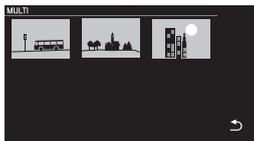


Abb. 73 e

## Alle Aufnahmen löschen **Abb. 74 a/b**

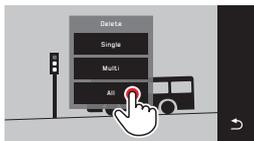


Abb. 74 a

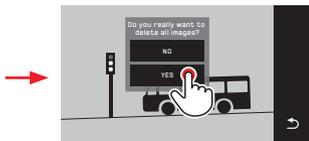


Abb. 74 b

## Hinweise:

- Nur bei **SINGLE**:  
Nach dem Löschen erscheint die nächste Aufnahme. Wenn die Aufnahme geschützt ist, wird sie weiterhin angezeigt, und kurzzeitig erscheint die Meldung **This image is protected**.
- Nur bei **MULTI**:  
Aufnahmen, die bereits als geschützt markiert sind, können nicht zum Löschen markiert werden. Wird dies versucht, erscheint kurzzeitig eine entsprechende Meldung.
- Nur bei **ALL**:  
Nach erfolgreichem Löschen erscheint die Meldung **No valid image to play**. Wenn der Löschvorgang doch nicht ausgeführt wurde, wird erneut die ursprüngliche Aufnahme angezeigt.
- Beim Löschen von mehreren bzw. allen Aufnahmen kann wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm erscheinen.
- Waren unter den Aufnahmen welche mit Löschschutz, erscheint kurzzeitig **Protected images were not deleted**. Anschließend wird die erste dieser geschützten Aufnahmen angezeigt. Bei geschützten Aufnahmen muss der Löschschutz zunächst wieder aufgehoben werden, bevor sie gelöscht werden können.
- Die Lösch- und Schutzfunktionen beziehen sich immer ausschließlich auf die Aufnahmen der Quelle (Speicherkarte/ interner Speicher), die Sie im Wiedergabe-Menü gewählt haben.

## Wichtig:

Nach dem Löschen der Aufnahmen können sie nicht wieder aufgerufen werden.

## Wiedergabe-Quelle wählen **Abb. 75 a-c**

### Hinweis:

Diese Funktion steht nur bei eingesetzter Speicherkarte zur Verfügung.

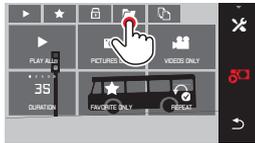


Abb. 75 a

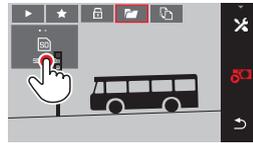


Abb. 75 b

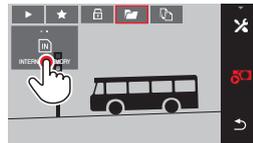


Abb. 75 c

Mit der gewählten Quelle bestimmen Sie nicht nur, welche Aufnahmen wiedergegeben werden, sondern auch, auf welche Aufnahmen sich die Funktionen **▶**, **★**, **🔒** und **🔄** beziehen.

## Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem Speicher und der eingesetzten Speicherkarte

Bei eingesetzter Karte speichert die Leica TL2 die Aufnahmedaten auf der Karte; ist keine eingesetzt, in ihrem internen Speicher. Sie können die Aufnahmedaten jederzeit von ihrem ursprünglichen Speicherort auf den jeweils anderen kopieren - im Rahmen der dort vorhandenen Speicherkapazität. Die Kopier-Richtung wird durch die gewählte Wiedergabe-Quelle bestimmt: Ist der interne Speicher gewählt, werden die Daten von dort auf die Speicherkarte kopiert, und umgekehrt.

### Alle Aufnahmen/als Favoriten markierte Aufnahmen kopieren **Abb. 76 a/b**

Der Bedienungsvorgang ist für beide Funktionen gleich. Er unterscheidet sich lediglich dadurch, ob Sie wie im Beispiel **FAVORITES ONLY**, oder **ALL** wählen.

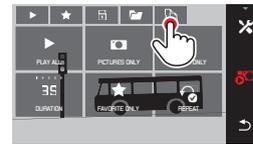


Abb. 76 a



Abb. 76 b

Nach ca. 3 s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

## Mehrere Aufnahmen kopieren **Abb. 77 a-e**

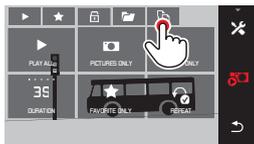


Abb. 77 a



Abb. 77 b

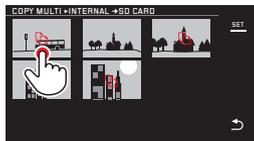


Abb. 77 c

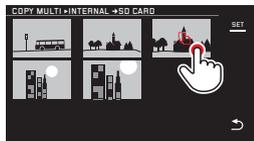


Abb. 77 c

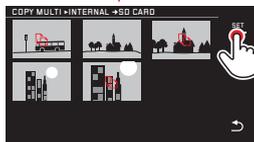


Abb. 77 e

Ab **Abb. 77 c** können Sie die gewünschten Aufnahmen alternativ zur reinen Gestensteuerung auch mit den Einstellrädern auswählen.

- Die **SET**-Anzeige wird dabei durch  ersetzt.

Ca. 2 s nach Ihrer letzten Markierung wechselt die Anzeige zurück, und Sie können mit **Abb. 77 e** fortfahren.

Nach ca. 3 s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

## Video-Wiedergabe

Ist eine Videoaufnahme angewählt, erscheint **PLAY ▶** auf dem Monitor.

### Abspielen starten Abb. 78

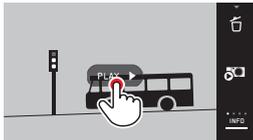


Abb. 78

### Aufrufen der Video- und Audio-Steuersymbole Abb. 79 a/b

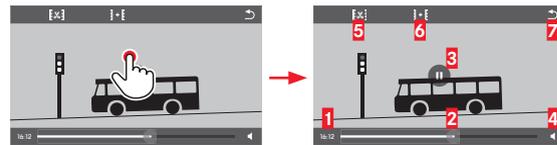


Abb. 79 a

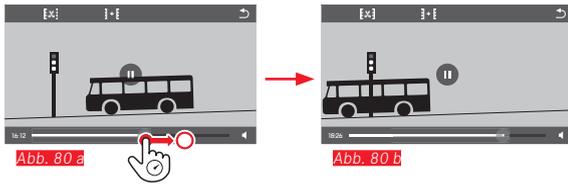
Abb. 79 b

- 1** Abgelaufene Zeit
- 2** Laufbalken mit Berührungsfäche
- 3** Pause
- 4** Lautstärke
- 5** Video kürzen
- 6** Zwei Videos verbinden
- 7** Zurück zum Anfang des Videos

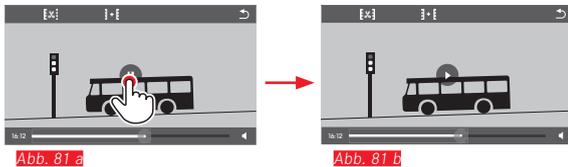
### Hinweis:

Die Steuersymbole erlöschen nach 3 s.

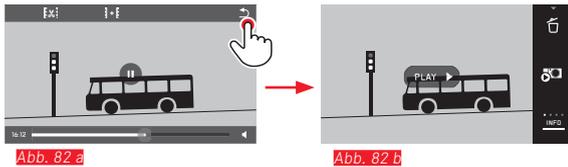
### Abspielen ab einer beliebigen Stelle fortsetzen **Abb. 80 a/b**



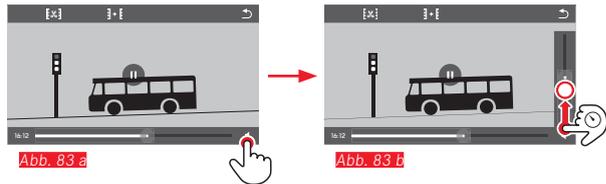
### Abspielen unterbrechen **Abb. 81 a/b**



### Abspielen beenden **Abb. 82 a/b**



### Lautstärke einstellen **Abb. 83 a/b**



### Hinweis:

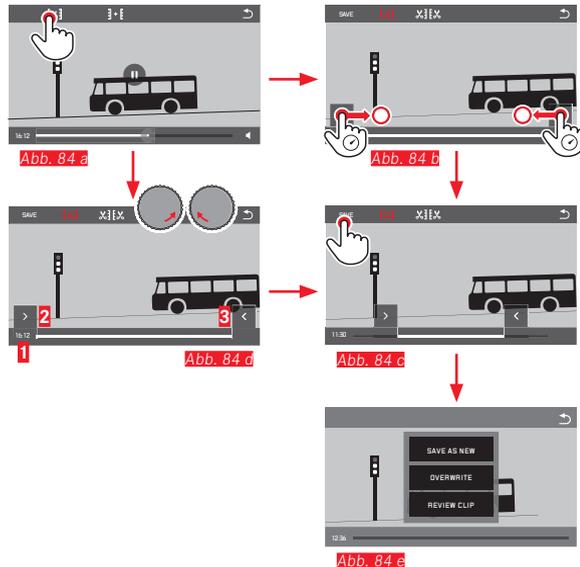
In der untersten Stellung des Balkens ist die Tonwiedergabe ausgeschaltet, das Lautstärke-Symbol wechselt zu .

## Videoaufnahmen schneiden und verbinden

Die Leica TL2 bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, ein aufgezeichnetes Video zu schneiden.

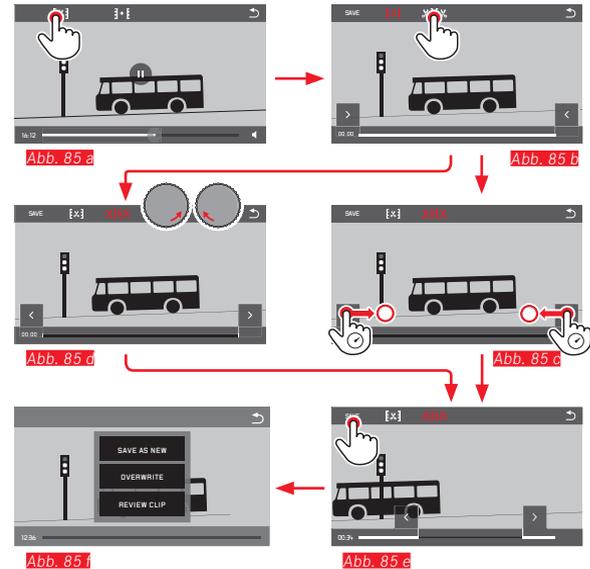
### Abschneiden von Anfangs- und/oder End-Abschnitten

Abb. 84 a-e



► Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe nächste Seite, rechte Spalte.

### Ausschneiden einer bestimmten Szene **Abb. 85 a-f**



• Anzeigt werden während des Vorgangs sowohl die Zeitangabe **(1)** als auch die Standbilder der gewählten Anfangs- und Endpunkte **(2/3)**

► Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe nächste Seite, rechte Spalte.

### Hinweis:

Schneiden ist in 1 s-Stufen möglich, daher muss das Ausgangs-Video eine Länge von mindestens 3 s haben.

## Zwei Videoaufnahmen verbinden Abb. 86 a-d

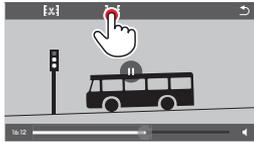


Abb. 86 a

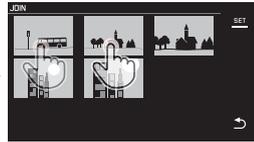


Abb. 86 b



Abb. 86 c



Abb. 86 d

- ▶ Fortsetzung des Bedienungsvorgangs: siehe rechte Spalte.

### Hinweis:

Es lassen sich pro Verbindungsvorgang 2 Videos auswählen. Die Reihenfolge wird durch **1** und **2** gekennzeichnet.

Sowohl beim Schneiden als auch beim Verbinden von Videos erfolgt die weitere Bedienung durch Auswahl einer der drei Punkte des Untermenüs Abb. 84 e, 85 f, 86 d, der Ablauf ist jeweils der gleiche:

- ▶ **SAVE AS NEW** wählen

Das neue Video wird zusätzlich gespeichert, das ursprüngliche bleibt bzw. die ursprünglichen bleiben erhalten.

- ▶ **OVERWRITE** wählen

Das neue Video wird gespeichert, das ursprüngliche wird bzw. die ursprünglichen werden gelöscht.

- ▶ **REVIEW CLIP** wählen

Das neue Video wird gezeigt. Es wird weder gespeichert, noch wird das ursprüngliche bzw. werden die ursprünglichen gelöscht.

- In allen drei Fällen erscheint wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit zunächst vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm, und anschließend die Anfangsszene des neuen Videos.

## VERSCHIEDENES

### BENUTZERPROFILE

Bei der Leica TL2 sind beliebige Kombinationen aller Menü-Einstellungen dauerhaft speicherbar, z. B., um sie jederzeit für wiederkehrende Situationen/Motive schnell und unkompliziert aufrufen zu können. Für solche Kombinationen stehen Ihnen insgesamt drei Speicherplätze zur Verfügung. Natürlich können Sie alle Menüpunkte auch wieder auf die Werkseinstellungen (**Default Profile**) zurücksetzen:

#### Profile anlegen

- ▶ Gewünschte Funktionen im Menü einstellen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  wählen

- ▶ Im Untermenü **Save as Profile** wählen

- ▶ Im **Save as Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz wählen

### Profile anwenden

- ▶ Im Hauptmenü  wählen

- ▶  wählen

- ▶ Im Untermenü **Load Profile** wählen

- ▶ Im **Load Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz bzw. **Default Profile** wählen

#### Hinweise:

- **Default Profile** ermöglicht es Ihnen, jederzeit auf die Werkseinstellungen zurückzugreifen, d. h. auch wenn Sie Menü-Einstellungen in einem oder mehreren der drei Profile gespeichert haben.
- Im Gegensatz zu der im Abschnitt „Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen“ beschriebenen -Funktion werden Ihre Einstellungen für Uhrzeit, Datum und Sprache mit **Default Profile** nicht zurückgesetzt.

## Profile umbenennen

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Rename Profile** wählen
- ▶ Im **Rename Profile**-Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz wählen
- ▶ Im dazugehörigen Tastenfeld-Untermenü mittels Berührungsteuerung die gewünschten Zeichen für den neuen Namen eingeben

## Profile auf die Speicherkarte übertragen/von einer Karte übernehmen

Sie können entweder die Profilplätze auf die Speicherkarte kopieren, oder die auf der Karte gespeicherten Profilplätze auf die Kamera übertragen. Beide Funktionen werden auf prinzipiell gleiche Weise durchgeführt:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Export Profile** bzw. **Import Profile** wählen
  - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Ex-/Importieren bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

### Hinweis:

Beim Exportieren werden grundsätzlich alle Profilplätze auf die Karte übertragen, d. h. auch ggf. nicht belegte Profile. Infolgedessen werden beim Importieren von Profilen alle ggf. bereits in der Kamera vorhandenen Profile überschrieben, d. h. gelöscht.

## ZURÜCKSTELLEN SÄMTLICHER INDIVIDUELLEN EINSTELLUNGEN

Mit dieser Funktion können Sie sämtliche vorher vorgenommenen eigenen Einstellungen im Menü alle auf einmal auf die Werks-Grundeinstellungen zurückstellen, wahlweise aber auch mit Ausnahme der WiFi-Einstellungen und/oder der in den Benutzerprofilen:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
  - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Löschen bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**
  - Ein Abfrage-Bildschirm zum Thema WiFi-Einstellungen erscheint
- ▶ Löschen der WiFi-Einstellungen bestätigen - **YES** oder ablehnen **NO**
  - Ein Abfrage-Bildschirm zum Thema Profil-Einstellungen erscheint
- ▶ Löschen der Profil-Einstellungen bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

### Hinweis:

Diese Zurückstellung betrifft auch die Einstellungen in **Date/Time** und **Language**. Wird die Kamera danach erstmalig wieder eingeschaltet, erscheint zunächst wieder das Begrüßungs-Video. Die weitere Vorgehensweise in einem solchen Fall entnehmen Sie bitte den Abschnitten „Menüsprache“ und „Datum/Uhrzeit“.

## AUFNAHME-DATEI-NUMMERNVERGABE ZURÜCKSETZEN

Die Leica TL2 speichert die Aufnahme-Dateien mit Nummern in aufsteigender Reihenfolge ab, die ihrerseits in automatisch erzeugten Ordnern abgelegt werden. Die Namen der Aufnahme-Dateien bestehen daher aus acht Stellen, „L“ für die (Leica-)Kamera, drei Ziffern für den Ordner und vier Ziffern für die Aufnahme, z. B. „L1001234“. Sie können diese Nummernvergabe jederzeit zurücksetzen:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
  - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Wenn Sie die Nummernvergabe zurücksetzen, bzw. wenn der aktuelle Ordner die Aufnahme-Datei-Nummer 9999 enthält, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder von vorn. Beispiel: Letzte Aufnahme vor der Zurücksetzung „L1009999“, erste Aufnahme danach „L1010001“. Dies können Sie z. B. nutzen, um die Aufnahme-Dateien übersichtlicher zu sortieren.

Als Ordnernummer wird grundsätzlich die jeweils nächste freie Nummer angelegt, maximal sind 999 Ordner möglich. Ist die Nummernkapazität bei „L9999999“ erschöpft, erscheint im Monitor eine entsprechende Warnmeldung und die Nummerierung muss zurückgesetzt werden.

## Hinweise:

- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, wird nur die Nummerierung auf der Karte zurückgesetzt; wenn keine eingesetzt ist, die im internen Speicher.
- Befindet sich auf der verwendeten Speicherkarte bereits eine Aufnahme-Datei mit einer höheren Nummer als die zuletzt von der Kamera vergebene, wird entsprechend der Nummerierung auf dieser Karte weitergezählt.
- Wenn Sie die Ordnernummer auf 100 zurücksetzen möchten, formatieren Sie dazu die Speicherkarte oder den internen Speicher, und setzen Sie unmittelbar danach die Bildnummer zurück. Dadurch wird auch die Bildnummer (auf 0001) zurückgesetzt.

## EINRICHTUNG UND VERWENDUNG DER WIFI-FUNKTION

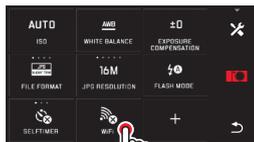
Die WiFi-Funktion der Kamera aktivieren **Abb. 87 a/b**

▶ Im Hauptmenü **CONNECTIVITY** wählen



wählen

▶ Im Untermenü **ON** wählen



**Abb. 87 a**



**Abb. 87 b**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, per WiFi mit der Leica TL2 zu kommunizieren.

- **DIRECT** wenn kein WLAN-Netzwerk verfügbar ist
- oder **Router**, um die Leica TL2 in ein verfügbares WLAN-Netzwerk einzubinden.

Um Zugriff auf die Aufnahmen auf Ihrer Leica TL2 zu erhalten, können Sie zwischen der plattformunabhängigen Verbindung

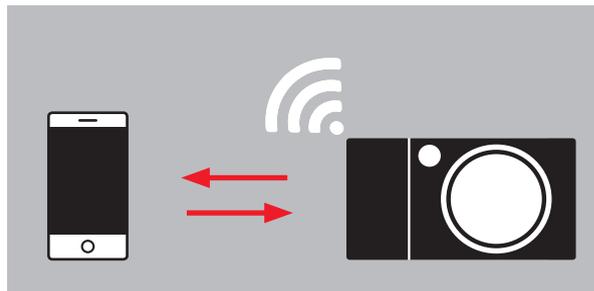
- **Web Gallery** und der
- **APP Connection** wählen.

Mit der Funktion **Web Gallery** können Sie sehr einfach mittels Web-Browser auf Ihre Kamera zugreifen. Eine umfassendere Funktionalität ermöglicht **APP Connection**.

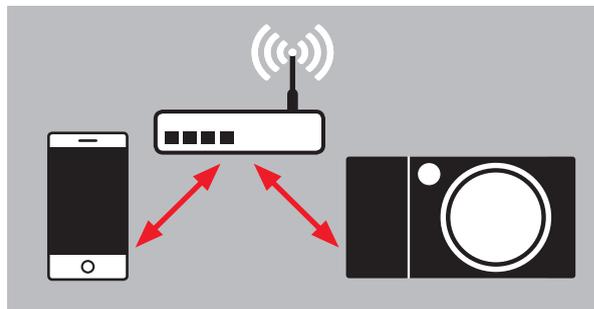
### Hinweis:

Die Leica App TL ist im Apple™ App Store™/Google™ Play Store™ erhältlich.

### DIRECT



### ROUTER



## Netzwerk auswählen **Abb. 88 a/c**

Wählen Sie nun aus der auf dem Monitor angezeigten Liste das gewünschte Netzwerk durch Antippen aus. Sollte das gewünschte Netzwerk nicht sofort in der Liste erscheinen, können Sie durch Berühren der **SCAN**-Anzeige einen weiteren Suchlauf nach verfügbaren Netzwerken starten.

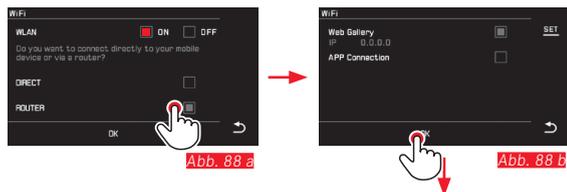


Abb. 88 a

Abb. 88 b

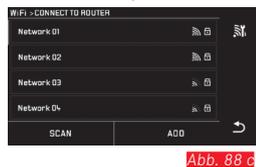


Abb. 88 c

Durch Berühren der **ADD**-Anzeige können Sie „unsichtbare“ Netzwerke durch die Eingabe des Netzwerk-Namens hinzufügen **Abb. 89 a/b**. Verwenden Sie hierfür die eingblendete Monitor-Tastatur.



Abb. 89 a

Abb. 89 b

## Zugangsdaten eingeben

Durch Berühren der **IP Settings**-Anzeige gelangen Sie in das entsprechende Untermenü. Hier können Sie, sofern erforderlich, durch Berühren der **MANUAL**-Anzeige eine feste IP-Adresse und Subnetz-Maske für die Kamera eintragen. Die beiden Einstellungen werden jedoch in der Regel vom WLAN automatisch geliefert. Geben Sie nun im Feld **Password** das entsprechende Passwort ein, um auf das gewünschte Netzwerk zugreifen zu können. Wurde für das Netzwerk kein Passwort hinterlegt, können Sie dieses Feld leer lassen.

## Zugriff mit einem Web-Browser (**Web Gallery**) **Abb. 90 a-c**

Geben Sie in der Adresszeile des Web-Browsers die (IP-)Adresse ein, die auf dem Monitor angezeigt wird. Sie können nun die auf der Kamera vorhandenen Bilder betrachten und herunterladen.

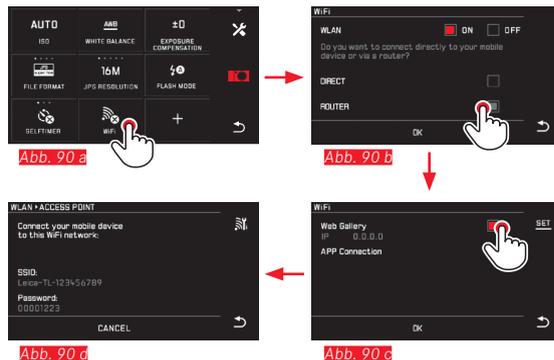


Abb. 90 a

Abb. 90 b

Abb. 90 c

Abb. 90 d

## Zugriff mit der Leica TL App (APP Connection)

Wählen Sie zunächst im Kamera-Menü die gewünschte Verbindungsmethode aus.

- Für eine direkte Verbindung mit dem Smartphone oder Tablet:
  - ▶ **DIRECT** wählen
  - ▶ Anschliessend **APP Connection**
  - ▶ Auf dem Kamera-Monitor wird der Netzwerkname **SSID** und das **Password** angezeigt.
  - ▶ Die gewünschte Leica TL2 aus der Netzwerkliste auf Ihrem Smartphone oder Tablet auswählen.
- Für die Verbindung über ein verfügbares WLAN-Netzwerk:
  - ▶ **ROUTER** wählen
  - ▶ Anschliessend **APP Connection**
  - ▶ Aus der erscheinenden Liste verfügbarer WLAN-Netzwerke das gewünschte auswählen
  - ▶ Zugangsdaten eingeben (Benutzer/Passwort).

Der erneute Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Wenn Sie die App mit einer anderen Leica TL2 verbinden möchten, wählen Sie **DISCONNECT** und fahren dann wie oben beschrieben mit dem neuen Verbindungsaufbau fort.

## Netzwerke verwalten Abb. 91 a-c

Die Einstellungen unterschiedlicher Netzwerke können im WiFi-Menü unter dem Punkt **MANAGE NETWORKS** gelöscht werden. Dies empfiehlt sich bei WLAN-Netzwerken, die nur sehr selten oder einmalig genutzt werden.

Verbundene Netzwerke werden durch ein Symbol (✓) markiert.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen
- ▶ **MANAGE NETWORKS** wählen



Abb. 91 a



Abb. 91 b



Abb. 91 c

## Netzwerk-Namen der Leica TL2 ändern Abb. 92 a-d

Sie können für Ihre Leica TL2 einen individuellen Netzwerk-Namen (Auslieferungszustand: **Leica-TL2-Seriennummer der Kamera**) anlegen. Berühren Sie hierfür im WiFi-Menü der Kamera das Symbol **DEVICE**-Anzeige.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen
- ▶ **Device** wählen

### Hinweis:

Ihnen stehen die Zeichen „A...Z“, „a...z“, „0...9“, „\_“, zur Verfügung. Leerzeichen können nicht verwendet werden.

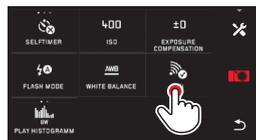


Abb. 92 a



Abb. 92 b



Abb. 92 d



Abb. 92 c

### Hinweise:

- Beim Zugriff über WiFi werden die Bilder nur in 2 MP-Auflösung übertragen. Für die originalen Daten sollten Sie die Kamera per USB-Kabel oder die SD-Karte mit Hilfe eines SD-Karten-Lesegerätes auslesen.
- Verbinden Sie sich stets nur mit gesicherten Netzwerken, um unerlaubten Zugriff auf Ihre Kamera und Ihre Daten zu verhindern.
- Die WiFi Funktion benötigt etwas mehr Strom. Wir empfehlen deshalb, die Funktion zu deaktivieren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Wenn zwischen der Kamera und einem Computer eine USB-Verbindung aktiv ist, wird aus technischen Gründen die WiFi Funktion deaktiviert.
- Bei der Verbindungsmethode **Web Gallery** erfolgt keine Zugriffskontrolle. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie sich in einem sicheren WLAN-Netzwerk befinden.

## DATENÜBERTRAGUNG AUF EINEN COMPUTER

### Mittels USB-Kabelverbindung/Mit der Kamera als externes Laufwerk

Die Leica TL2 ist kompatibel mit folgenden Betriebssystemen:

Microsoft®: Vista®/7®/8®

Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) und später

Zur Übertragung der Daten ist die Kamera mit einer USB 3.0 Super Speed-Schnittstelle ausgerüstet.

### Mit Windows-Betriebssystemen:

Die Kamera wird als externes Laufwerk vom Betriebssystem erkannt und bekommt von ihm einen Laufwerksbuchstaben zugewiesen. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Windows Explorer auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

### Mit Mac-Betriebssystemen:

Die Kamera erscheint als Speichermedium auf dem Desktop. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Finder auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

### Wichtig:

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.
- Solange Daten übertragen werden, darf die USB-Kabelverbindung keinesfalls unterbrochen werden, da sonst Computer und/oder Kamera „abstürzen“ können. Ggf. kann sogar die Speicherkarte irreparabel beschädigt werden.
- Solange Daten übertragen werden, darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden oder sich selbst wegen nachlassender Akkukapazität abschalten, da sonst der Computer „abstürzen“ kann.
- Aus demselben Grund darf der Akku bei aktivierter Verbindung keinesfalls entnommen werden. Wenn die Kapazität des Akkus während der Datenübertragung zur Neige geht, erscheint das INFO-Bild mit blinkender Anzeige der Akku-Kapazität. Beenden Sie in diesem Fall die Datenübertragung, schalten Sie die Kamera aus, und laden Sie den Akku.

### Mittels Karten-Lesegeräten

Bilddaten können auch mit Kartenlesegeräten für SD-/SDHC/SDXC-Speicherkarten übertragen werden. Für Computer mit einer USB-Schnittstelle sind entsprechende externe Kartenlesegeräte erhältlich.

### Hinweis:

Die Leica TL2 ist mit einem integrierten Sensor ausgestattet, der die Lage der Kamera – horizontal oder vertikal (beide Richtungen) – bei jeder Aufnahme erkennt. Anhand dieser Informationen können die Aufnahmen bei einer anschließenden Wiedergabe mittels entsprechender Programme auf einem Computer stets automatisch aufrecht gezeigt werden.

## FORMATIEREN

Mit der Leica TL2 können die Aufnahmedaten im internen Speicher und auf einer eingesetzten Speicherkarte getrennt voneinander gelöscht werden.

Im Fall von Speicherkarten ist es normalerweise nicht erforderlich, bereits eingesetzte Exemplare zu formatieren. Wenn jedoch eine noch unformatierte Karte erstmals eingesetzt wird, muss sie formatiert werden. In solchen Fällen erscheint automatisch der entsprechende Abfrage-Bildschirm.

Es empfiehlt sich allerdings, sowohl den internen Speicher als auch Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da gewisse Rest-Datenmengen (aufnahmebegleitende Informationen) Speicherkapazität beanspruchen können.

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
- ▶ Gewünschtes Untermenü aufrufen
  - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

## Hinweise:

- Beim Formatieren der Speicherkarte gehen die darauf vorhandenen Daten verloren.
- Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, alle Ihre Aufnahmen immer möglichst bald auf einen sicheren Massenspeicher, wie z. B. die Festplatte Ihres Computers, zu überspielen.
- Schalten Sie die Kamera während des laufenden Vorgangs nicht aus.
- Falls die Speicherkarte in einem anderen Gerät, wie z. B. einem Computer, formatiert worden ist, sollten Sie sie in der Kamera erneut formatieren.
- Falls sich die Speicherkarte nicht formatieren lässt, sollten Sie Ihren Händler oder die Leica Product Support-Abteilung um Rat fragen.
- Das Formatieren wird nicht durch den Löschschutz entsprechend markierter Aufnahmen verhindert.

## ARBEITEN MIT ROHDATEN (DNG)

Wenn Sie das DNG-Format bearbeiten möchten, benötigen Sie eine entsprechende Software, beispielsweise den professionellen Rohdatenkonverter Adobe® Photoshop® Lightroom®. Mit ihm können Sie gespeicherte Rohdaten in höchster Qualität konvertieren, und darüber hinaus bietet er qualitätsoptimierte Algorithmen für die digitale Farbverarbeitung, die gleichzeitig besondere Rauscharmut und erstaunliche Bildauflösung ermöglichen. Bei der Bearbeitung haben Sie die Möglichkeit, nachträglich Parameter wie Gradation, Scharfzeichnung usw. einzustellen und so ein Höchstmaß an Bildqualität zu erreichen.

## INSTALLIEREN VON FIRMWARE-UPDATES

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung seiner Produkte. Da im Fall von digitalen Kameras sehr viele Funktionen rein elektronisch gesteuert werden, können einige dieser Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs nachträglich in der Kamera installiert werden.

Zu diesem Zweck bietet Leica in unregelmäßigen Abständen so genannte Firmware-Updates an, die Ihnen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Ihre Kamera registriert haben, informiert Sie Leica über alle neuen Updates.

Weitere Informationen zur Registrierung und zu Firmware-Updates für Ihre Kamera sowie ggf. Änderungen und Ergänzungen zu den Ausführungen in dieser Anleitung finden Sie im „Kundenbereich“ unter: <https://owners.leica-camera.com>

Wenn Sie feststellen möchten, welche Firmware-Version installiert ist:

- ▶ Im Hauptmenü  wählen
- ▶  wählen
  - In der ersten Zeile des Untermenüs wird die momentane Versionsnummer für die Kamera angezeigt.

Die zweite Zeile des Untermenüs ist der Zugang zur Anzeige verschiedener, länderspezifischer Zulassungszeichen, bzw. Nummern.

- ▶ Im Untermenü **Regulatory Information** wählen.
  - Die zweiseitige Anzeige erscheint.

## VORSICHTS- UND PFLEGEHINWEISE

### ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE

Verwenden Sie Ihre Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten mit starken Magnetfeldern sowie elektrostatischen oder elektromagnetischen Feldern (wie z. B. Induktionsöfen, Mikrowellenherden, TV- oder Computermonitoren, Videospiele-Konsolen, Mobiltelefonen, Funkgeräten).

- Wenn Sie die Kamera auf einen Fernseher stellen oder in seiner unmittelbaren Nähe betreiben, könnte dessen Magnetfeld die Bildaufzeichnung stören.
- Gleiches gilt für die Verwendung in der Nähe von Mobiltelefonen.
- Starke Magnetfelder, z. B. von Lautsprechern oder großen Elektromotoren, können die gespeicherten Daten beschädigen oder die Aufnahmen stören.
- Sollte die Kamera durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern fehlerhaft arbeiten, schalten Sie sie aus, nehmen Sie den Akku heraus, und schalten Sie sie danach wieder ein. Verwenden Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsleitungen. Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnungen ebenfalls stören.
- Schützen Sie die Kamera vor dem Kontakt mit Insektensprays und anderen aggressiven Chemikalien. Testbenzin (Waschbenzin), Verdüner und Alkohol dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden. Bestimmte Chemikalien und Flüssigkeiten können das Gehäuse der Kamera bzw. die Oberflächenbeschichtung beschädigen.
- Da Gummi und Kunststoffe manchmal aggressive Chemikalien ausdünsten, sollten sie nicht längere Zeit mit der Kamera in Kontakt bleiben.

- Stellen Sie sicher, dass Sand oder Staub nicht in die Kamera eindringen können, z. B. am Strand. Sand und Staub können Kamera und Speicherkarte beschädigen. Achten Sie insbesondere beim Einsetzen und Herausnehmen der Karte darauf.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Kamera eindringen kann, z. B. bei Schnee, Regen oder am Strand. Feuchtigkeit kann Fehlfunktionen und sogar irreparable Schäden an Kamera und Speicherkarte verursachen.
- Falls Salzwasserspritzer auf die Kamera gelangen, befeuchten Sie ein weiches Tuch zunächst mit Leitungswasser, wringen es gründlich aus und wischen die Kamera damit ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch gründlich nachwischen.

### Wichtig:

Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehöre mit der Kamera verwendet werden.

### Monitor

- Wenn die Kamera großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf dem Monitor bilden. Wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn die Kamera beim Einschalten sehr kalt ist, ist das Monitorbild zunächst etwas dunkler als gewohnt. Sobald der Monitor wärmer wird, erreicht er wieder seine normale Helligkeit.

Die Herstellung des Monitors erfolgt in einem hochpräzisen Verfahren. So wird sichergestellt, dass von den insgesamt über 920.000 Pixeln mehr als 99,995 % korrekt arbeiten und lediglich 0,005 % dunkel bleiben oder immer hell sind. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion und beeinträchtigt die Bildwiedergabe nicht.

### Aufnahmesensor

- Höhenstrahlung (z. B. bei Flügen) kann Pixeldefekte verursachen.

### Kondensationsfeuchtigkeit

Falls sich Kondensationsfeuchtigkeit auf oder in der Kamera gebildet hat, sollten Sie sie ausschalten und für etwa 1 Stunde bei Raumtemperatur liegen lassen. Haben sich Raum- und Kameratemperatur angeglichen, verschwindet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

### Pflegehinweise

- Da jede Verschmutzung gleichzeitig einen Nährboden für Mikroorganismen bietet, sollte die Ausrüstung stets sorgfältig sauber gehalten werden.

### Für die Kamera

- Reinigen Sie die Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen sollten zuerst mit einem stark verdünnten Spülmittel benetzt und anschließend mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.
- Zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken wird die Kamera mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abgewischt. Größere Verschmutzung in schwer zugänglichen Ecken des Kameragehäuses lassen sich mit einem kleinen Pinsel entfernen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Kamera sind geschmiert. Bitte denken Sie daran, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird: Um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen, sollte die Kamera etwa alle drei Monate mehrmals ausgelöst werden. Empfehlenswert ist auch wiederholtes Verstellen und Benutzen der Einstellräder.

### Für Objektive

- Auf den Objektivaußenlinsen sollte die Staubbeseitigung mit einem weichen Haarpinsel normalerweise völlig ausreichen. Falls sie jedoch stärker verschmutzt sind, können sie mit einem sehr sauberen, garantiert fremdkörperfreien, weichen Tuch in kreisförmigen Bewegungen von innen nach außen vorsichtig gereinigt werden. Wir empfehlen Mikrofasertücher (erhältlich im Foto- und Optik-Fachhandel), die im Schutzbehälter aufbewahrt werden und bei Temperaturen bis 40 °C waschbar sind (kein Weichspüler, niemals bügeln!). Brillenreinigungstücher, die mit chemischen Stoffen imprägniert sind, dürfen nicht verwendet werden, weil sie das Objektivglas beschädigen können.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Objektivdeckel schützen das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

### Für den Akku

Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Sehr hohe und niedrige Temperaturen verkürzen Standzeit und Lebensdauer der Akkus.

- Nehmen Sie den Akku grundsätzlich heraus, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen. Andernfalls könnte er nach mehreren Wochen tief entladen werden, d. h. seine Spannung stark sinken.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollte der Akku etwa zweimal im Jahr für ca. 15 Minuten geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0 °C und 35 °C aufweisen (ansonsten schaltet sich das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Sollte ein Akku herunterfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Akkus haben nur eine begrenzte Lebensdauer.
- Geben Sie schadhafte Akkus an einer Sammelstelle ab, um sie einem korrekten Recycling zuzuführen.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können.

### Für das Ladegerät

- Wenn das Ladegerät in der Nähe von Rundfunkempfängern eingesetzt wird, kann deren Empfang gestört werden; sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 m zwischen den Geräten.
- Wenn das Ladegerät verwendet wird, kann es Geräusche („Sirenen“) verursachen – dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz, da es sonst auch mit nicht eingesetztem Akku eine (sehr geringe) Menge Strom verbraucht.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts stets sauber, und schließen Sie sie niemals kurz.

### Für Speicherkarten

- Solange eine Aufnahme gespeichert oder die Speicherkarte ausgelesen wird, darf sie nicht herausgenommen werden, ebenso darf die Kamera auch nicht ausgeschaltet oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Speicherkarten sollten zur Sicherheit grundsätzlich nur im mitgelieferten Antistatik-Behältnis aufbewahrt werden.
- Lagern Sie Speicherkarten nicht an Orten, an denen sie hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Magnetfeldern oder statischen Entladungen ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Speicherkarten nicht fallen und biegen Sie sie nicht, da sie sonst beschädigt werden könnten und die gespeicherten Daten verloren gehen können.
- Entfernen Sie die Speicherkarte grundsätzlich, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen.
- Berühren Sie die Anschlüsse auf der Rückseite der Speicherkarte nicht, und halten Sie Schmutz, Staub und Feuchtigkeit von ihnen fern.
- Es empfiehlt sich, die Speicherkarte gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges an Speicherkapazität blockieren kann.

## Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen, empfiehlt es sich:
  - a. sie auszuschalten,
  - b. die Speicherkarte herauszunehmen und
  - c. den Akku zu entnehmen.
- Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, insbesondere bei frontaler Sonneneinstrahlung. Die Kamera darf deshalb auf keinen Fall ohne Objektiv-Schutz gelagert werden. Aufsetzen des Objektivdeckels und die Unterbringung der Kamera im Schatten (oder gleich in der Tasche) helfen, Schäden im Kamerainnern zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Kamera vorzugsweise in einem geschlossenen und gepolsterten Behälter auf, damit nichts an ihr scheuern kann und sie vor Staub geschützt ist.
- Lagern Sie die Kamera an einem trockenen, ausreichend belüfteten, und vor hohen Temperaturen und Feuchtigkeit sicheren Ort. Sie sollte bei Verwendung in feuchter Umgebung vor der Lagerung unbedingt frei von jedweder Feuchtigkeit sein.
- Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell frei werdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen.
- Zum Schutz gegen Pilzbefall (Fungus) beim Einsatz in feuchtem Tropenklima sollte die Kamera-Ausrüstung möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Die Aufbewahrung in luftdicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel, wie z. B. Silica-Gel, verwendet wird.
- Bewahren Sie die Kamera zur Vermeidung von Fungus-Befall auch nicht längere Zeit in einer Ledertasche auf.
- Notieren Sie die Seriennummer Ihrer Leica TL2, weil sie im Verlustfall außerordentlich wichtig ist.

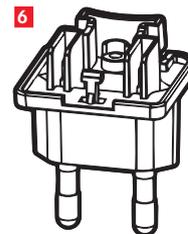
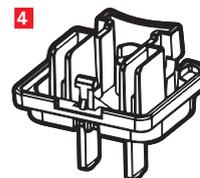
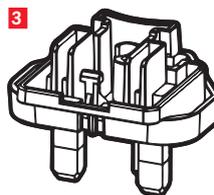
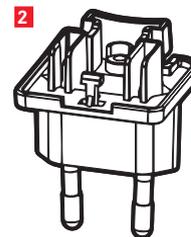
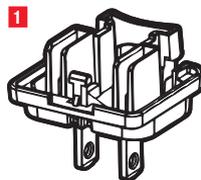
## Sicherheitshinweise zur Verwendung von Tragriemen

- Tragriemen sind in der Regel aus besonders belastbarem Material hergestellt. Es besteht daher Strangulationsgefahr.
- Verwenden Sie sie nur in ihrer bestimmungsgemäßen Art und Weise als Tragriemen einer Kamera/eines Fernglases. Eine anderweitige Verwendung birgt Verletzungsgefahren und kann eventuell zu Beschädigungen am Tragriemen führen und ist daher nicht gestattet.
- Aufgrund der Strangulationsgefahr sollten Tragriemen nicht an Kameras/Ferngläsern bei sportlichen Aktivitäten eingesetzt werden, bei denen ein besonders hohes Risiko besteht, mit dem Tragriemen hängen zu bleiben (z. B. Klettern in den Bergen und vergleichbare Outdoor-Sportarten).
- Halten Sie Tragriemen von Kindern fern. Sie sind kein Spielzeug und für Kinder potenziell gefährlich. Sie sind für Kinder aufgrund der Strangulationsgefahr auch nicht als Tragriemen für Kameras/Ferngläser geeignet.

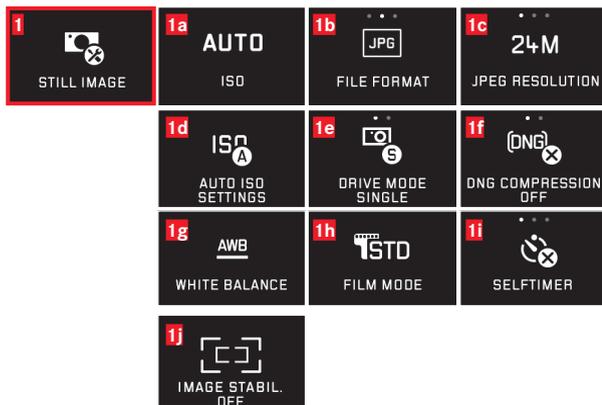
# ANHANG

## LADEGERÄT-ADAPTERSTECKER

| Stecker             | Land   |
|---------------------|--|
| <b>1</b> US/Japan   | USA<br>Kanada<br>Japan<br>Singapur<br>Thailand<br>Taiwan           |
| <b>2</b> EU         | EU<br>Türkei<br>Russland   |
| <b>3</b> UK         | UK<br>Qatar<br>UAE<br>Hong Kong<br>Malaysien<br>Südafrika<br>Malta |
| <b>4</b> China      | China  |
| <b>5</b> Australien | Australien<br>Neuseeland   |
| <b>6</b> Korea      | Korea  |



## HAUPTMENÜ



## Funktionsgruppen

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1 | Foto-Einstellungen                |
| 2 | Belichtungs-Einstellungen         |
| 3 | Schärfe-Einstellungen             |
| 4 | Video-Einstellungen               |
| 5 | Drahtlos-Verbindungseinstellungen |
| 6 | Monitor-/Sucher-Einstellungen     |
| 7 | Wiedergabe-Einstellungen          |
| 8 | Kamera-Grundeinstellungen         |
| 9 | Blitz-Einstellungen               |

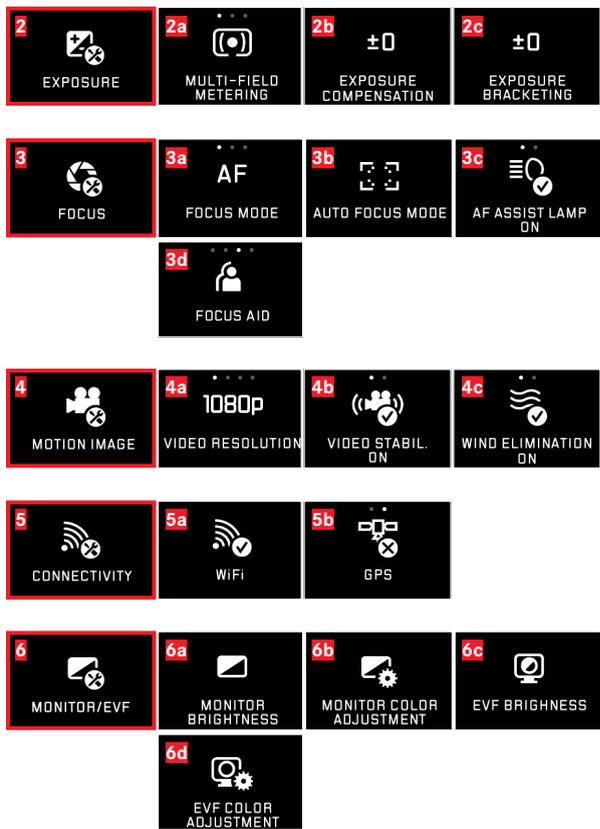
## Foto-Einstellungen

MY CAMERA<sup>1</sup> Seite

|    | MY CAMERA <sup>1</sup>          | Seite |
|----|---------------------------------|-------|
| 1a | ISO-Empfindlichkeit             | x 40  |
| 1b | JPG-Kompressionsrate            | x 38  |
| 1c | JPG-Auflösung                   | x 38  |
| 1d | Automatische ISO-Einstellungen  | 40    |
| 1e | Aufnahme-Frequenz/Bildfolge     | 44    |
| 1f | DNG-Kompression                 | 38    |
| 1g | Weissabgleich                   | x 39  |
| 1h | Farbwiedergabe                  | 40    |
| 1i | Selbstausröser                  | x 42  |
| 1j | Bildstabilisierung <sup>2</sup> | 42    |

<sup>1</sup> X = Menüpunkte im MY CAMERA- Menü bei Werkseinstellung<sup>2</sup> Nur mit entsprechend ausgestatteten Leica SL-Objektiven verfügbar

| Belichtungseinstellungen          |                                    | MY CAMERA <sup>1</sup> | Seite |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------|-------|
| 2a                                | Belichtungs-Messmethode            | x                      | 52    |
| 2b                                | Belichtungskorrektur               | x                      | 60    |
| 2c                                | Automatische Belichtungsreihe      |                        | 61    |
| Schärfe-Einstellungen             |                                    |                        |       |
| 3a                                | Scharfeinstell-Betriebsart         |                        | 44    |
| 3b                                | Autofokus-Betriebsart              |                        | 46    |
| 3c                                | Autofokus-Hilfslicht               |                        | 45    |
| 3d                                | Scharfeinstell-Hilfe               |                        | 50    |
| Video-Einstellungen               |                                    |                        |       |
| 4a                                | Video-Auflösung                    |                        | 66    |
| 4b                                | Bildstabilisierung                 |                        | 67    |
| 4c                                | Windgeräusch-Dämpfung              |                        | 67    |
| Drahtlos-Verbindungseinstellungen |                                    |                        |       |
| 5a                                | WiFi-Verbindung                    | x                      | 86    |
| 5b                                | GPS-Verbindung <sup>3</sup>        |                        | 43    |
| Monitor-/Sucher-Einstellungen     |                                    |                        |       |
| 6a                                | Monitor-Helligkeit                 |                        | 36    |
| 6b                                | Monitor-Farbwiedergabe             |                        | 37    |
| 6c                                | Sucher-Helligkeit <sup>3</sup>     |                        | 36    |
| 6d                                | Sucher Farbwiedergabe <sup>3</sup> |                        | 37    |



<sup>3</sup> Nur mit aufgesetztem Leica Visoflex-Sucher (Typ 020) verfügbar



## Wiedergabe-Einstellungen

Seite

|           |                                     |    |
|-----------|-------------------------------------|----|
| <b>7a</b> | Automatische Wiedergabe             | 68 |
| <b>7b</b> | Histogramm-Darstellung              | 57 |
| <b>7c</b> | Automatische Ausrichtung des Bildes | 69 |

## Kamera-Grundeinstellungen

|           |                                       |          |
|-----------|---------------------------------------|----------|
| <b>8a</b> | Menüsprachen                          | 34       |
| <b>8b</b> | Datum/Uhrzeit                         | 34       |
| <b>8c</b> | Benutzerprofile verwalten             | 82       |
| <b>8d</b> | Automatische Abschaltung des Monitors | 36       |
| <b>8e</b> | Automatische Abschaltung der Kamera   | 37       |
| <b>8f</b> | Akustische Rückmeldesignale           | 36       |
| <b>8g</b> | Formatieren                           | 91       |
| <b>8h</b> | Aufnahme-Nummerierung zurückstellen   | 85       |
| <b>8i</b> | Kamera-Einstellungen zurücksetzen     | 84       |
| <b>8j</b> | Technische Kamera-Informationen       | 7/93     |
| <b>8k</b> | Funktionstaste                        | 21/37/67 |

## Blitz-Einstellungen<sup>4</sup>

|           |   |    |
|-----------|---|----|
| <b>9a</b> | Blitz-Betriebsart                       | 63 |
| <b>9b</b> | Blitz-Belichtungskorrektur <sup>5</sup> | 65 |
| <b>9c</b> | Blitz-Zündzeitpunkt                     | 65 |

<sup>4</sup> Nur mit aufgesetztem Blitzgerät verfügbar

<sup>5</sup> Nur verfügbar, wenn aufgesetztes Blitzgerät keine direkte Einstellung erlaubt

## BELICHTUNGS-BETRIEBSARTEN-MENÜ

|                              |  |                                       |
|------------------------------|--|---------------------------------------|
| <b>10</b><br>P<br>PROGRAM AE | <b>11</b><br>A<br>APERTURE<br>PRIORITY | <b>12</b><br>S<br>SHUTTER<br>PRIORITY |
| <b>13</b><br>M<br>MANUAL     | <b>14</b><br>SCN<br>SCENE              |                                       |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>14</b><br>SCN<br>SCENE  | <b>14a</b><br>AUTO<br>AUTO  | <b>14b</b><br><br>SPORTS     | <b>14c</b><br><br>PORTRAIT |
| <b>14d</b><br><br>LANDSCAPE   | <b>14e</b><br><br>NIGHT PORTRAIT | <b>14f</b><br><br>SNOW/BEACH |   |
| <b>14g</b><br><br>FIREWORKS   | <b>14h</b><br><br>CANDLE LIGHT   | <b>14i</b><br><br>SUNSET     |   |
| <b>14j</b><br><br>DIGISCOPING |   |   |   |

## Belichtungs-Betriebsarten

Seite

|           |                      |    |
|-----------|----------------------|----|
| <b>10</b> | Programmautomatik    | 53 |
| <b>11</b> | Zeitautomatik        | 54 |
| <b>12</b> | Blendenautomatik     | 55 |
| <b>13</b> | Manuelle Einstellung | 56 |
| <b>14</b> | Motivprogramme       | 59 |

## Motivprogramme

|            |  |
|------------|--|
| <b>14a</b> | Erweiterte Programmautomatik             |
| <b>14b</b> | Sportprogramm                            |
| <b>14c</b> | Portraitprogramm                         |
| <b>14d</b> | Landschaftsprogramm                      |
| <b>14e</b> | Portraitprogramm für dunkle Umgebungen   |
| <b>14f</b> | Programm für besonders helle Motive      |
| <b>14g</b> | Programm für Feuerwerke                  |
| <b>14h</b> | Programm für insgesamt dunkle Umgebungen |
| <b>14i</b> | Programm für Sonnenauf-/untergänge       |
| <b>14j</b> | Programm für Digiskopie                  |

## STICHWORT-VERZEICHNIS

|  |       |   |          |
|--|-------|---|----------|
| Abschaltung der Kamera, automatische .....         | 35    | Dateiformat .....                             | 38       |
| Akku, Einsetzen und Herausnehmen.....              | 11    | Datenübertragung auf einen Computer .....     | 90       |
| Aufbewahren.....                                   | 96    | Diaschau.....                                 | 72       |
| Auflösung.....                                     | 38    | DNG .....                                     | 38/92    |
| Aufnahmefrequenz.....                              | 44    | Einstellräder.....                            | 20       |
| Auslöser, siehe auch technische Daten .....        | 21    | Ein-/Ausschalten, siehe Hauptschalter         |          |
| Ausschnitt, Wahl des, siehe Wiedergabe-Betrieb     |       | Elektronischer Sucher .....                   | 36/43    |
| Belichtungssteuerung                               |       | Entfernungseinstellung.....                   | 44       |
| Belichtungskorrekturen .....                       | 60    | AF-Hilflicht .....                            | 45       |
| Belichtungsreihe, automatische.....                | 61    | Autofokus .....                               | 44       |
| Blendenautomatik .....                             | 55    | Einstellung durch Berührung.....              | 48       |
| Manuelle Einstellung .....                         | 56    | Manuelle Einstellung .....                    | 50       |
| Messmethoden .....                                 | 52    | Messmethoden .....                            | 46       |
| Messwert-Speicherung.....                          | 60    | Scharfeinstellhilfe.....                      | 50       |
| Motivprogramme.....                                | 59    | Farbsättigung.....                            | 40       |
| Shiften.....                                       | 53    | Farbwiedergabe .....                          | 73       |
| Programmautomatik.....                             | 53    | Favoriten, Aufnahmen markieren als.....       | 73       |
| Zeitautomatik.....                                 | 54    | Firmware-Downloads.....                       | 92       |
| Betrachten der Aufnahmen, siehe Wiedergabe-Betrieb |       | Formatieren .....                             | 91       |
| Bildfrequenz.....                                  | 44    | Funktionstaste .....                          | 21/37/67 |
| Blitzbetrieb .....                                 | 62    | Geräusche (Tastentöne) .....                  | 36       |
| Blitzgeräte .....                                  | 62    | Gestensteuerung.....                          | 22       |
| Clipping .....                                     | 24/57 | GPS .....                                     | 43       |
|  |       | Hauptschalter .....                           | 20       |
|  |       | Histogramm .....                              | 24/57    |
|  |       | Informationsdienst/Leica Product Support..... | 106      |
|  |       | ISO-Empfindlichkeit.....                      | 40       |

|  |       |
|--|-------|
| Kompressionsrate .....                                   | 38    |
| Kopieren von Aufnahme­daten .....                        | 76    |
| Kontrast .....   | 40    |
| Kundendienst/Leica Customer Care .....                   | 106   |
| Lautstärke .....   | 36    |
| Lieferumfang .....                                       | 4     |
| Löschen von Aufnahmen .....                              | 74    |
| Markieren von Aufnahmen .....                            | 73    |
| Menüsprache .....  | 34    |
| Monitor .....  | 36    |
| Profile .....  | 82    |
| Quelle (für Wiedergabe) wählen .....                     | 76    |
| Reparaturen/Leica Customer Care .....                    | 106   |
| Rohdaten .....   | 38/92 |
| Schärfe einstellen .....                                 | 44    |
| Schneiden von Videos .....                               | 80    |
| Schützen von Aufnahmen/Aufheben des Löscheschutzes ..... | 73    |
| Selbstausröser .....                                     | 42    |
| Serienaufnahmen .....                                    | 44    |
| Software .....   | 92    |
| Speicherkarte, Einsetzen und Herausnehmen .....          | 16    |
| Stabilisierung .....                                     | 42/67 |
| Sucher .....   | 36    |

|  |       |
|--|-------|
| Teile, Bezeichnung der .....                               | 3     |
| Tonaufzeichnung .....                                      | 67    |
| Tragriemen anbringen .....                                 | 10    |
| Uhrzeit und Datum .....                                    | 34    |
| Verbinden von Videos .....                                 | 80    |
| USB-Verbindung .....                                       | 14/90 |
| Vergrößern von Aufnahmen bei der Wiedergabe .....          | 68    |
| Videoaufnahmen .....                                       | 66    |
| Vorsichtshinweise .....                                    | 93    |
| Weißabgleich .....   | 39    |
| Wiedergabe .....   | 68    |
| Wiedergabe-Menü .....                                      | 72    |
| WiFi .....   | 86    |
| Zurückstellen aller individuellen Menü­einstellungen ..... | 84    |

## TECHNISCHE DATEN

**Kamera-Bezeichnung** Leica TL2

**Kamera-Typ** Digitale APS-C System-Kamera

**Typ-Nr.** 5370

**Bestell-Nr.** 18 187 (silbern), 18 188 (schwarz)

**Objektiv-Anschluss** Leica L Bajonett mit Kontaktleiste für Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera

**Verwendbare Objektive** Objektive mit Leica L-Bajonett, Leica M- und R-Objektive mittels Leica M-, bzw. R-Adapter L

**Sensor** CMOS-Sensor, Größe APS-C (23,6 x 15,7 mm) mit 24,96/24,32 Mio. Pixeln (total/effektiv), Format-Seitenverhältnis 3:2

**Auflösung** DNG: 6016 x 4014 Pixel (24 Megapixel), JPG: wahlweise 6000 x 4000 Pixel (24 Megapixel), oder 4272 x 2856 Pixel (12 Megapixel), oder 3024 x 2016 Pixel (6 Megapixel)

**Foto-Dateiformate/Kompressionsraten** Wahlweise: JPG, DNG oder DNG + JPG, DNG wahlweise ohne oder mit Kompression (verlustfrei)

**Video-Aufnahmeformat** MP4

**Video-Auflösung/Bildfolgerate** 3840 x 2160 p (4K) 30 B/s, 1920 x 1080 p (FHD) 60 B/s oder 1280 x 720 p (HD) 60 B/s oder 1280 x 720 p (HD) 120 B/s (SLOMO)

**Video-Aufnahmedauer** In Abhängigkeit der Umgebungs- und Kamera-Temperatur sind Videoaufnahmen bis zu einer Maximallänge von 29 min. möglich (siehe Seite 6). Die maximale Dateigröße beträgt 4 GB. Übersteigt die Aufnahme diese Größe, wird die Fortsetzung automatisch in einer weiteren Datei gespeichert.

**Interner Speicher** 32 GB

**Speichermedien** SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten, UHSII-Standard wird unterstützt

**ISO-Bereich** Automatisch, ISO 100 bis ISO 50000

**Weißabgleich** Automatisch, Voreinstellungen für Tageslicht, bewölkt, Halogenbeleuchtung, Schatten, Blitz, zwei Speicherplätze für manuelle Messung, manuelle Farbtemperatur-Einstellung

**Autofokus-System** Kontrastbasiert

**Autofokus-Messmethoden** 1-Punkt, Mehrfeld, Spot, Gesichtserkennung, Touch AF-Funktionen

**Belichtungs-Betriebsarten** Programmautomatik, Zeitautomatik, Blendenautomatik, manuelle Einstellung, Motivprogramme: Vollautomatisch, Sport, Portrait, Landschaft, Nachtportrait, Schnee-/Strand, Feuerwerk, Kerzenlicht, Sonnenuntergang

**Belichtungs-Messmethoden** Mehrfeld, mittlenbetont, Spot

**Belichtungskorrekturen** ±3 EV in 1/3 EV-Stufen

**Automatische Belichtungsreihen** Drei Aufnahmen in Abstufungen bis ±3 EV, einstellbar in 1/3 EV-Stufen

**Verschlusszeiten-Bereich** 30 s bis 1/40000 s, (bis 1/4000 s mit mechanischem, darüber mit elektronischem Verschluss)

**Serienaufnahmen** ca. 7 B/s (mit mechanischem Verschluss) und 20 B/s (mit elektronischem Verschluss), 29 Aufnahmen bei gleichbleibender Aufnahme Frequenz, danach abhängig von den Eigenschaften der Speicherkarte

**Blitz-Betriebsarten** Mit aufgesetztem, systemkompatiblen Blitzgerät einstellbar

**Blitz-Belichtungskorrekturen** ±3 EV in 1/3 EV-Stufen

**Blitz-Synchronzeit** 1/180 s

**Monitor** 3.7" TFT LCD, 1,3 Millionen Pixel, 854 x 480 pro Farbkanal

**Selbstauslöser** Vorlaufzeit wahlweise 2 oder 12 s

**WLAN** Erfüllt Norm IEEE 802.11b/g/n (Standard-WLAN-Protokoll), Kanal 1-11, Verschlüsselungsmethode: WiFi-kompatible WPA™/WPA2™

**Stromversorgung** Lithium-Ionen-Akku Leica BP-DC13, Nennspannung 7,2 V, Kapazität 985 mAh; (nach CIPA-Standard): ca. 250 Aufnahmen, Ladezeit (nach Tiefentladung): ca. 160 min, Hersteller: Panasonic Energy (Wuxi) Co, Ltd. Made in China

**Anschlüsse** Micro (Typ D)-HDMI-Buchse, HDMI 1.4b-Standard wird unterstützt, USB-Typ C-Buchse, USB 3.0 Super Speed-Standard wird unterstützt, laden des Akkus über USB-Anschluss möglich mit max. 1 A, Zubehörschuh mit Leica-Blitz-Schnittstelle mit integriertem Anschluss für optionales Zubehör

**Ladegerät** Leica BC-DC13, Eingang: Wechselspannung 100–240 V, 50/60 Hz, 0,145 A (100 V)/-0,08 A (240 V), automatisch umschaltend, Ausgang: Gleichspannung 8,4 V 0,65 A, Gewicht: ca. 90 g, Maße: ca. 96 x 68 x 28 mm, Hersteller: Shenzen Eng Electronics Co., Ltd., Made in China

**Gehäuse** Leica Unibody-Design aus Aluminium, Anschluss für Tragriemen und sonstigem Zubehör, ISO-Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerungskontakten für Blitzgeräte, bzw. elektronische Leica Visoflex-Sucher

**Stativgewinde** A ¼ DIN 4503 (¼")

**Maße (BxHxT)** 134 x 69 x 33 mm

**Gewicht** Ca. 399 g/355 g (mit/ohne Akku)

**Lieferumfang** Kameragehäuse, Tragriemen, 2 Tragriemen-Entriegelungsschlüssel zum Entfernen der Blindstifte, bzw. zum Abnehmen z. B. des Tragriemens, Akku (Leica BP-DC13), Ladegerät (Leica BC-DC13) mit 6 Adaptersteckern, USB Typ C-Kabel

**Software** Leica App (kostenloser Download im Apple™ App-Store™/Google™ Play Store™)

## LEICA PRODUCT SUPPORT

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten einschließlich der ggf. mitgelieferten Software beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail die Product Support-Abteilung der Leica Camera AG. Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist er Ihr Ansprechpartner. Alternativ können Sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Website der Leica Camera AG an uns richten.

Leica Camera AG  
Product Support / Software Support  
Am Leitz-Park 5  
D-35578 Wetzlar  
Telefon: +49(0)6441-2080-111 /-108  
Telefax: +49(0)6441-2080-490  
[info@leica-camera.com](mailto:info@leica-camera.com) / [software-support@leica-camera.com](mailto:software-support@leica-camera.com)

## LEICA CUSTOMER CARE

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen stehen Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparaturdienst einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG  
Customer Care  
Am Leitz-Park 5  
D-35578 Wetzlar  
Telefon: +49(0)6441-2080-189  
Telefax: +49(0)6441-2080-339  
[customer.care@leica-camera.com](mailto:customer.care@leica-camera.com)